

GEMEINDEBLATT



jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · NOVEMBER 2016 · 19. JAHRGANG NR. 188 · 2,50 €
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין

Jüdische
Kulturtagen
Berlin
29.

Shalom שלום
Berlin ברלין
05 — 13
November 2016



Gedenk- veranstaltung

Anlässlich des 78. Jahrestages
der Novemberpogrome 1938

● Mittwoch
9. November 2016
Beginn 19:30
Einlass 18:30

Begrüßung
Dr. Gideon Joffe
Vorsitzender der Jüdischen
Gemeinde zu Berlin

Grußwort
Dilek Kolat
Bürgermeisterin von Berlin,
Senatorin für Arbeit,
Integration und Frauen

Musikalisch-literarisches
Rahmenprogramm mit
Sascha Haberl Violine
und *Nina Hoyer* Lesung

Gebet
Rabbiner Jonah Sievers
Kranzniederlegung am Mahnmal des
Jüdischen Gemeindehauses

El Mole Rachamim / Kaddisch
Kantor Isaak Sheffer

Jüdisches Gemeindehaus,
Fasanenstraße 79 – 80
10623 Berlin

Ab 9 Uhr werden vor dem Gemeindehaus
die Namen der 55.969 ermordeten
Berliner Juden aus dem Gedenkbuch des
Landes Berlin gelesen.

Jüdische
Kulturtage
Berlin
29.



juedische-kulturtage.org

INHALT

4 KULTUR

4 Grußwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin für die Jüdischen Kulturtage Berlin

5 Programm Jüdische Kulturtage Berlin 2016

9 ISRAEL

9 Realist und Visionär. Shimon Peres sel. A. (1923–2016)

10 Rosch Haschana in den Kindereinrichtungen der Gemeinde

12 Jüdische Volkshochschule im November

13 Antisemitismus melden!

15 JUGEND & BILDUNG

15 Gymnasium Moses Mendelssohn

16 KALENDER

20 Jugendzentrum

21 Sponsoren-Neujahrslauf in der HGS

22 INTEGRATION

24 Familienzentrum Zion

26 Projekt Impuls

28 SOZIALES

33 KULTUS

СОДЕРЖАНИЕ

4 КУЛЬТУРА

4 Приветственное обращение Правящего бургомистра Берлина по поводу Дней еврейской культуры в Берлине

8 ИЗРАИЛЬ

8 Реалист и мечтатель. Светлой памяти Шимона Переса (1923–2016)

13 Сообщайте о случаях антисемитизма!

15 МОЛОДЕЖЬ & ОБРАЗОВАНИЕ

16 КАЛЕНДАРЬ

22 ИНТЕГРАЦИЯ

22 Теперь Днепр есть и в Германии.

23 Бакинское братство

24 Семейный центр Сион

26 Проект Импульс

27 Фестивал «Театр. Чехов. Ялта»

28 СОЦИАЛЬНАЯ ТЕМАТИКА

33 КУЛЬТ

33 Поздравления

34 Богослужения

Herausgeber Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: Philipp Siganur (V.i.S.d.P.), Emanuel Adinaev, Yevgeniy Granovs'kyi, Assia Gorban, Vladimir Mueller

Redaktion Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
T 880 28-269 · jb@jg-berlin.org

Verlag Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin, T 880 28-0

Druck Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin

ISSN 2192-6298 | **Auflage** 7 500

Jahresabonnement für Nichtmitglieder: 25,- Euro.

Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper unter:
www.jg-berlin.org/beitraege.html

Titelbild: Jüdische Kulturtage 2016 – Daniel Hope
© Harald Hoffmann

JÜDISCHE KULTURTAGE 2016 | ДНИ ЕВРЕЙСКОЙ КУЛЬТУРЫ 2016

Grußwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin für die Jüdischen Kulturtage Berlin

Die Jüdischen Kulturtage sind zurück! Ich freue mich sehr, dass dieser Klassiker des Berliner Kulturlebens in diesem Jahr nun zum 29. Mal stattfindet.

Wie gewohnt lockt ein dichtes Programm mit zahlreichen Höhepunkten – von der festlichen Eröffnung in einer der ältesten Synagogen

Berlins, der Synagoge Rykestraße, über Lesungen, Musik in allen Facetten bis zu Ausstellungen, Diskussionen und Filmvorführungen. Und das bedeutet: Die jüdische Kultur präsentiert sich in ihrer ganzen beeindruckenden Vielfalt. Damit zeigen die Jüdischen Kulturtage zugleich auch, dass jüdisches Leben und jüdische Kultur wieder ihren festen Platz in Berlin gefunden haben.

Für viele Berlinerinnen und Berliner sowie die Gäste unserer Stadt ist dieses besondere Festival zudem eine Einladung zu Dialog und Begegnung über Religionsgrenzen hinweg. Darauf verweist auch das diesjährige Motto der Jüdischen Kulturtage. Denn »Shalom Berlin« – das ist auch ein Aufruf zum friedlichen und verständnisvollen Miteinander in unserem von Vielfalt so stark geprägten Berlin.

In diesem Sinne wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern anregende Jüdische Kulturtage 2016. Mein Dank gilt den Organisatoren, ihren Helferinnen und Helfern sowie allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern.

Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin

Приветственное обращение Правящего бургомистра Берлина по поводу Дней еврейской культуры в Берлине

В Берлине вновь проходят Дни еврейской культуры! Я очень рад, что это традиционное событие берлинской культурной жизни состоится уже в 29-й раз.

Как обычно, в эти Дни гостей ожидают множество ярких событий: торжественное открытие фестиваля

в одной из старейших синагог Берлина – синагоге на Рикештрассе, литературные встречи, музыкальные программы самых разных жанров, выставки, дискуссии, демонстрации фильмов. Обширная программа отражает еврейскую культуру во всем ее великолепном многообразии. Тем самым, Дни еврейской культуры наглядно демонстрируют, что еврейская жизнь и еврейская культура вновь занимают прочное место в жизни Берлина.

Для многих берлинцев и гостей нашего города этот особенный фестиваль еще и приглашение к межкультурному и межрелигиозному диалогу. На это указывает и лозунг Дней еврейской культуры этого года: «Шалом, Берлин» – это не просто приветствие,

но и призыв к мирному сосуществованию и взаимопониманию в нашем городе с его характерным многообразием.

В этом ключе хотелось бы пожелать всем гостям Дней еврейской культуры-2016 интересного и захватывающего фестиваля и поблагодарить его организаторов, помощников и всех участвующих в нем деятелей искусства.

Михаэль Мюллер
Правящий бургомистр Берлина



JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN | PROGRAMM 5.–13. NOVEMBER 2016



Andrej Hermlin & his Swing Dance Orchestra, 5.11., Gemeindehaus © by hauth

● **Sa 5.11. 19.30 | Bei mir bist du schoen – Jews in Jazz. Andrej Hermlin & his Swing Dance Orchestra**

Wer kennt ihn nicht, den jiddischen Song »Bei mir bist du schön«? Nur wenige aber wissen, welchen bedeutenden Anteil jüdische Musiker und Komponisten an der Entwicklung des Swing und Jazz hatten. Ein feierliches Eröffnungskonzert der Jüdischen Kulturtage 2016. *Synagoge Rykestr. 53, 10405 Berlin | 15,-/25,-*

● **So 6.11. 12–18 Uhr | Balagan-Day**

Das geschichtsträchtige Jüdische Gemeindehaus öffnet seine Pforten und lädt zu spannenden Rundgängen beim Balagan-Day ein. Ein vielfältiges und facettenreiches Programm für die ganze Familie, mit Speisen, Workshops, Tanz und Musik sowie bunter Unterhaltung für die kleinen Besucher. *Gemeindehaus, Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin. Eintritt frei*

● **So 6.11. 15–23 Uhr | JKT-Filmfestival mit Klassikern im Babylon**

Die Filmreihe präsentiert Filmklassiker von Billy Wilder (»Eins, Zwei, Drei«) und Percy Adlon (»Out of Rosenheim«) bis zu Kurzfilmen von Leo McCarey.

Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin, Tickets (ab 9,-): Kinokasse, tgl. ab 17 Uhr: T (030) 24 25 969

● **So 6.11. 16 Uhr | Robert Capa in Berlin – Bilder eines Neubeginns**

Ausstellung mit Fotografien von Robert Capa und Vorträge zu ihm und seinem Wirken von Stephen Mooney, Dr. Chana Schütz und Barbara Boehm-Tettelbach. *Synagoge Fraenkelufer, Fraenkelufer 10-16, 10999 Berlin | Eintritt frei*

● **So 6.11. | Moshe Alembik – Altrosa**

Moshe Alembik (geb. 1947 in Tel Aviv) über seine Ausstellung: »Ich portraitiere Menschen in ihrer letzten Lebensphase, in der Altersstufe 80- bis 100-jährig. Zum größten Teil leben die von mir Portraitierten im »Nelly-Sachs-Haus«, dem Elternheim der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf. Es sind meistens die letzten Portraits der Personen und mich interessieren die mit dieser Situation verbundenen Themen von Alter, Würde und gesellschaftlicher Ausgrenzung, sowie Absenz durch Alterskrankheit, Vergänglichkeit und Todesnähe...«
6.–13.11., Gemeindehaus Fasanenstraße | Eintritt frei



Kids Groove @ Balagan Day, 5.11. Gemeindehaus



Klezmer trifft Derwisch trifft Meister Eckhart, 8.11. Kesselhaus

● **Mo 7.11. 20 Uhr | Lerne Lachen ohne zu weinen, mit Nadine Schori, Anna Thalbach, Udo Samel, Ingo Naujoks, Sharon Brauner, Karsten Troyke & Band**

Paul Spiegel schrieb einst: »Jüdischer Humor war und ist die schönste Waffe einer Minderheit, denn Humor tötet nicht«. Es erwarten Sie humoristische und satirische Texte jüdischer Autoren von Tucholsky bis Kishon, dazu jiddische Musik von Sharon Brauner, Karsten Troyke & Band. *Renaissance-Theater Berlin, Knesebeckstr. 100, 10623 Berlin, Tickets (12,-/18,-/25,-/32,-/38,-/48,-): Kasse Renaissance-Theater Berlin: T (030) 312 42 02, Mo–Sa 10.30–19 Uhr, So 13–18 Uhr*

● **Di 8.11. 19.30 Uhr | »Was heißt Jüdisch sein in Berlin heute?!«**

Podiumsdiskussion im Rahmen der RBB Inforadio-Sendung »Das FORUM mit Harald Asel«. Podiumsgäste: Klaus Wowereit, Juna Grossmann, Sara Nachama, Dimitrij Kapitelmann. *Liebermann-Villa am Wannensee, Colomierstr. 3, 14109 Berlin | Eintritt frei. Anmeldung: forum@inforadio.de*

● **Di 8.11. 20 Uhr | Klezmer trifft Derwisch trifft Meister Eckhart. Jüdisch-islamisch-christlicher Dialog. Nina Hoger & Ensemble Noisten**

Melancholische und lebhaft jüdische Klänge treffen auf die Musik der Sufi, und beides wird durch den Derwischtanz im roten langen Gewand begleitet. Eingestreut werden immer wieder christlich-mystische Texte von Meister Eckhart, gelesen von der Schauspielerin Nina Hoger. *Kesselhaus der Kulturbrauerei, Knaackstr. 97, 10435 Berlin | 12,-*

● **Mi 9.11. 19.30 Uhr | Gedenkveranstaltung**

Der 9. November ist in der deutschen Vergangenheit ein geschichtsträchtiges Datum. Seinen Tiefpunkt markiert der 9.11.1938. Dieser Tag bezeichnet den Übergang von der sozialen Ausgrenzung und Diskriminierung zur offenen Verfolgung der Juden in der Diktatur des Nationalsozialismus. *Gemeindehaus, Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin | Eintritt frei*

● **Do 10.11. 20 Uhr | JEW DYSSÉE – The Yiddish way of life**

Die Berliner Band um die deutsch-israelische Sängerin Maya Saban mixt Elemente des traditionellen Swing mit urbanem Elektro, jiddischer Musik und kreierte damit einen unverkennbaren Sound. Mit dieser einzigartigen Mischung bringt Jewdyssee die jiddische Seele in die Musik des 21. Jahrhunderts. *Synagoge Rykestr. 53 | 15,-*

● **Do 10.11. 19.30 Uhr | Ein Abend mit der israelischen Autorin Lizzie Doron**

(»Das Schweigen meiner Mutter«, »Who the Fuck is Kafka«). Moderatin: Shelly Kupferberg. *autorenbuchhandlung berlin am S-Bahnhof Savignyplatz, Else-Ury-Bogen 600-601, 10623 Berlin, Eintritt frei*

● **Sa 12.11. 19.30 Uhr | Ballroom Swing Party – The Capital Dance Orchestra mit Solisten, Gast: Sharon Brauner**

Heute wird das Gemeindehaus zum Ballroom: The Capital Dance Orchestra fordert zum Tanz auf, und wer gerade nicht tanzt, kann sich an exzellenten Büffets mit jüdischen Speisen und erlesenen Getränken neue Kraft holen. Let it swing! *Fasanenstr. 79-80 | 20,- excl. Speisen/Getränke*

JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN | PROGRAMM 5.–13. NOVEMBER 2016



The Capital Dance Orchestra, 12.11. Gemeindehaus

● **Sa 12.11. 22 Uhr | DJ-Night im Cosmic Kaspar**

Die zwei angesagten israelischen DJ's DJ UDISHO und DJ GODES aus Tel Aviv bringen gemeinsam mit DJ SHICCO aus Berlin den Club auf zwei Dancefloors zum Kochen! *Tickets (5,-): Abendkasse Cosmic Kaspar, Brunnenstr. 197/198, 10119 Berlin*

● **So 13.11. 15.30 Uhr | Felix, der glückliche Mendelssohn**

Moderiertes Kinderkonzert des Kammerorchesters Unter den Linden – Ein szenisches Komponistenporträt von Felix (und Fanny!) Mendelssohn-Bartholdy. Mit viel schöner Musik für Klavier und Streichorchester. Special Guest: Johann Wolfgang von Goethe! Länge: 60 Min., empfohlen ab 5 Jahre. *Kammermusiksaal, Berliner Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin, Tickets (ab 8,-): 01806 700 733 (0,20 Festnetz; 0,60 dt. Mobilfunknetz), www.reservix.de*

● **So 13.11. 16 Uhr | »Wir sind Juden aus Breslau«**

Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933. Berlin-Premiere des Kinodokumentarfilms von Karin Kaper und Dirk Szuszies. *www.judenausbreslaufilm.de. Zeughauskino, DHM, Unter den Linden 2, 10117 Berlin, Tickets (5,-): T (030) 20 30 44 21 (Mo–Fr 10–18 Uhr), zeughauskino@dhm.de*

● **So 13.11. 19 Uhr | Abschlußkonzert: Daniel Hope und Sebastian Knauer**

Der Wahlberliner und Schüler Yehudi Menuhins, Daniel Hope ist einer der erfolgreichsten klassischen Musiker und Violinisten der Welt mit über 25 Album-Produktionen und Verkaufsrekorden. Das Abschlusskonzert in der



Daniel Hope und Sebastian Knauer, 13.11. Rykestraße

Synagoge Rykestraße gestaltet er in der für ihn typischen musikalischen Bandbreite. An seiner Seite sitzt als kongenialer Partner der Pianist Sebastian Knauer. *Synagoge Rykestr. 53, 10405 Berlin | 20,-/30,-*

Tickets (sofern nicht anders angegeben):

www.ticketmaster.de, Ticket-Hotline: 01806 999 000 606 (0,20 Festnetz, max. 0,60 Mobilfunknetz)

Alle Preise zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren.

Weitere Informationen: *www.juedische-kulturtage.org*

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



Jewdysee, 10.11. Rykestraße

РЕАЛИСТ И МЕЧТАТЕЛЬ

Светлой памяти Шимона Переса (1923–2016)

Шимон Перес родился 9 августа 1923 г. в Польше. Он был последним политиком Израиля, лично участвовавшим в израильской Войне за независимость 1948 г., и на протяжении 60 лет - одним из самых ярких и влиятельных деятелей израильского государства. Еще в молодости он занимал руководящие посты в Министерстве обороны Израиля. Среди прочего, он был генеральным директором Минобороны сразу после его создания и отвечал за снабжение оружием находившегося под постоянной угрозой государства. С 1959 г. Перес был членом Кнессета и занимал руководящие должности в правительстве страны. Он неоднократно выполнял обязанности Министра иностранных дел и Министра обороны Израиля и занимал решительную позицию в отношении политики безопасности Израиля.

Трижды (в 1977 г., с 1984 по 1986 и с 1995 по 1996 гг.) Ш. Перес занимал пост премьер-министра, а с 2007 по 2014 гг. был Президентом Израиля, являясь при этом старейшим главой государства во всем мире. В 2010 г., во время его президентства, Шимон Перес посетил Еврейскую общину Берлина, тем самым выразив евреям в Германии свое уважение и почтение. Для нашей Общины это был исторический момент.

Политический деятель Шимон Перес выступал не только за безопасность Израиля, но, особенно в последние десятилетия, был еще и последовательным борцом за мир. Вместе с Ицхаком Рабином он стимулировал мирные переговоры в Осло и в 1994 г. удостоился за это Нобелевской премии мира. Это не мешало Пересу решительно защищать от нападок критиков политику безопасности Израиля после второй интифады. Тем не менее, оптимизм всегда оставался его отличительной чертой - как в политике, так и в жизни. Он неустанно призывал возобновлять мирные переговоры и подчеркивал их важность для политического развития всего региона.

В лице Шимона Переса Израиль потерял одну из своих самых выдающихся и светлых личностей. Да будет благословенно его имя. Иие зихро барух.



Oben: Shimon Peres mit seiner späteren Ehefrau Sonia Gelman im Sommercamp in Zichron Yaakov, 1. 8. 1939, GPO Israel

Mitte: Shimon Peres mit dem damaligen Ministerpräsidenten Menachem Begin am 20.7.1981. Foto: Chanania Herman, Government Press Office Israel.

Unten: Shimon Peres (M.) begleitet vom damaligen Jerusalemer Bürgermeister Teddy Kollek (l.) und dessen Bethlehemer Amtskollegen Elias Freij beim Weihnachtsempfang in Bethlehem, 24.12.1984. Foto: Nati Harni, GPO Israel.

Links: Der damalige Premierminister Shimon Peres begrüßt Anatoly Sharansky am Ben-Gurion Flughafen. 11. Februar 1986, Foto: Nati Harnik, GPO Israel



REALIST UND VISIONÄR

Shimon Peres sel. A. (1923–2016)

Shimon Peres, geboren am 9. August 1923 in Polen, war der letzte noch lebende führende Politiker Israels, der 1948 im Israelischen Unabhängigkeitskrieg gekämpft hatte und mehr als 60 Jahre lang eine prägende Persönlichkeit des jüdischen Staates war.

Schon in jungen Jahren übernahm er führende Positionen im Israelischen Verteidigungsministerium, unter anderem war er Generaldirektor des neu gegründeten Ministeriums und maßgeblich für die Beschaffung von Waffen im ständig bedrohten jungen Staat verantwortlich. Seit 1959 war Peres Mitglied der Knesset und gehörte fortan verschiedenen Kabinetten an. Er war mehrmals Außen- und Verteidigungsminister Israels und als dieser ein Vertreter einer dezidierten Sicherheitspolitik.

Drei Mal (1977, 1984 bis 1986 sowie 1995 bis 1996) war Peres Ministerpräsident und von 2007 bis 2014 Staatspräsident Israels und damit der älteste Staatspräsident der Welt. Während dieser Amtszeit beehrte Shimon Peres 2010 auch die Jüdische Gemeinde zu Berlin mit seinem Besuch – ein historischer Moment für unsere Gemeinde wie auch ein Zeichen seiner Wertschätzung und seines Respekts den Juden in Deutschland gegenüber.

Shimon Peres war nicht nur Sicherheits-, sondern vor allem in den letzten Jahrzehnten auch visionärer Friedenspolitiker. Zusammen mit Itzhak Rabin setzte er den Osloer Friedensprozess in Gang und wurde dafür 1994 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Dies hielt Peres nicht davon ab, die Sicherheitspolitik Israels, die durch die zweite Intifada notwendig wurde, gegen Kritik zu verteidigen. Doch war Optimismus eine der wichtigsten Eigenschaften des Politikers und Menschen Shimon Peres, der immer wieder zu neuen Friedensbemühungen aufrief und sie in Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Aufschwung der gesamten Region stellte. Mit Shimon Peres ist einer der letzten Granden Israels gegangen. Yehi Sichro Baruch.



Oben: Yassir Arafat, Shimon Peres, Yitzhak Rabin bei der Verleihung des Friedens-Nobelpreises, 10.12.1994, Foto: Yaacov Saar, GPO Israel

Mitte: Die damalige Präsidentin des Zentralrats der Juden, Charlotte Knobloch heißt Shimon Peres in der Jüdischen Gemeinde zu Berlin willkommen. Foto: jb

Unten: Shimon Peres begleitet vom damaligen Botschafter Israels in Deutschland Yoram Ben-Zeev beim Betreten der Jüdischen Gemeinde am 25.1.2010. Foto: jb

Links: Charlotte Knobloch und Shimon Peres im Großen Saal Oranienburger Straße 28-31. 25.1.2010, Foto: jb

ROSCH HASCHANA IN DEN KINDEREINRICHTUNGEN DER GEMEINDE





Ende September wurde – wie zu Hause und in den Synagogen – auch in den Schulen und Kindergärten der Jüdischen Gemeinde gemeinsam Rosch Haschana gefeiert und das neue Jahr begrüßt – mit viel Musik, mit Spielen, Schofarblasen, einem Festmahl und den inzwischen schon traditionellen Geschenketüten, die Mitarbeiter der Gemeinde zuvor liebevoll mit Äpfeln und Honig, Granatäpfel und Neujahrswünschen des Vorstands gepackt hatten. Ein großes Toda Raba an die vielen fleißigen Hände.

*Fotos: Wolfgang Wilipp, Margrit Schmidt,
Projekt Impuls, Hauke Cornelius*



JÜDISCHE
VOLKSHOCHSCHULE
BERLIN

Di 15. November 2016 | 19 Uhr

Buchvorstellung Michel Bergmann: »Weinhebers Koffer«

Gemeindehaus Fasanenstr. 79–80 | 10623 Berlin | Kl. Saal 5,-/3,-

Bei einem Berliner Trödler entdeckt der Journalist Elias Ehrenwerth einen alten Lederkoffer mit den Initialen L.W. Neugierig folgt er dem Schicksal des Koffers und entdeckt, dass dieser Leonard Weinheber gehörte. Weinheber ist Schriftsteller und sieht sich nach Berufsverbot und Schikanen Anfang 1939 gezwungen, sein Vaterland zu verlassen. Er entscheidet sich, nach Palästina zu emigrieren, wo seine Geliebte bereits lebt. Weinheber begibt sich schweren Herzens in Marseille auf ein Schiff, um nach Jaffa auszureisen. Doch lediglich sein Koffer wird in Palästina ankommen...



MICHEL BERGMANN, 1945 in einem Baseler Internierungslager als Sohn jüdischer Eltern geboren, verbrachte seine Kindheit in Paris, seine Jugend in Frankfurt am Main. Er absolvierte eine Ausbildung bei der Frankfurter Rundschau, später arbeitete er als freier Journalist, Autor, Regisseur und Produzent sowie als Drehbuchautor für Film und Fernsehen. Bekannt wurde er vor allem mit seiner wundervollen Romantrilogie »Die Teilacher« (2010), »Machloikes« (2011) und »Herr Klee und Herr Feld« (2013).

Di 22. November 2016 | 19 Uhr

Filmpremiere Leif Allendorf: »Die Goldberg-Papiere«

Oranienburger Straße 29 | 10117 Berlin | Großer Saal | 5,-/3,-

Fotokopieren und fotografieren, Urlaubsfilme aufnehmen, Informationen über Suchmaschinen finden: all dies gehört wie selbstverständlich zu unserem Alltag. Niemand käme auf die Idee, dass ein russischer Immigrant jüdischer Herkunft im Deutschland der Weimarer Republik die Voraussetzungen schuf, auf denen unsere Technik von Foto, Film, Fernsehen und Informationsverwaltung beruht. Der Name dieses Mannes ist Emanuel Goldberg (1881–1970). In der Geschichtsschreibung wurde das Wirken dieses Visionärs dermaßen gründlich vertuscht, dass Goldberg selbst in Fachkreisen ein Phantom ist... Der Dokumentarfilm »Die Goldberg-Papiere« erzählt gleichzeitig ein Stück Zeitgeschichte und ein bewegendes Schicksal.



LEIF ALLENDORF, studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie. Seit 1995 ist er als freier Journalist in Berlin tätig. Seit 2013 lehrt er Journalistisches Schreiben u.a. an der Universität Hamburg. »Die Goldberg-Papiere« ist sein erster Dokumentarfilm.



BETREUTES WOHNEN

IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf fünf Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Apartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote:

- Koschere Verpflegung und eigene Betstube • Wäscheversorgung, Zimmerreinigung • Gemeinsame Feiertagsgestaltung • Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek • 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation • Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses • Großzügige Gartenanlage • Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an: Telefon (030) 326 95 95 015, deutsch + russisch. Haus »Jeanette Wolff«, Dernburgstraße 36, 14057 Berlin

ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ

В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения:

- кошерное питание и собственная синагога • услуги по стирке белья и уборке комнат • совместное проведение праздников • развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека • круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине • круглосуточная охрана здания • обширный сад во дворе дома • продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом.

Мы рады приветствовать Вас!

Звоните нам по телефону (030) 326 95 95 015. Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Dernburgstraße 36, 14057 Берлин.



ANTISEMITISMUS MELDEN!



Mit Unterstützung des Bundesprogramms »Demokratie leben!« kann die langjährige Expertise der ZWST im Bereich der Diskriminierungs- und Antisemitismusprävention jetzt auch in die jüdischen Strukturen hineingetragen werden. Ihr 2015 gegründetes Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (www.zwst-kompetenzzentrum.de) ist ein neues Forum für Bildung, Beratung und Vernetzung. Im Rahmen von Trainings und Netzwerkarbeit zielt es darauf ab, wirksame Präventionskonzepte weiterzuentwickeln, Beratungsangebote zu erweitern und fachbezogene Qualifizierungsprogramme umzusetzen, wie die laufende Ausbildung im Themenfeld der Opfer- und Antidiskriminierungsberatung, die Dialoggruppe »ROOTS«, Schulungen für jüdische Lehrer_innen sowie das Fachsymposium »Vom Sprechen und Schweigen über Antisemitismus« am 15./16. November in Berlin.

Am 29. September haben das Kompetenzzentrum und die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin (RIAS) des Vereins für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V. nun eine Kooperation unterzeichnet: Mehr als 200 Mal wurden seit Juli 2015 über das Portal www.report-antisemitism.de bei RIAS antisemitische Vorkommnisse in Berlin gemeldet, von antisemitischen Flugblättern und Schmierereien über judenfeindliche Kommentare und Beschimpfungen bis hin zu mehreren Angriffen auf Berliner Juden und Jüdinnen. Mehrmals nahmen Betroffene auch weitergehende Beratungen durch Partner-Organisationen der Meldestelle wahr. Erstmals berücksichtigte die Berliner Polizei nachträglich jene Vorkommnisse, die nur bei RIAS gemeldet wurden, was auch die Wahrnehmung in der nicht-jüdischen Bevölkerung beeinflusst. Das Projekt nimmt jede Meldung ernst und behandelt sie absolut vertrauensvoll. Vorfälle werden nur anonymisiert und nur mit Zustimmung der Betroffenen veröffentlicht.

Antisemitische Vorkommnisse können Sie hier melden:
www.report-antisemitism.de, T. 0152 133 621 98

СООБЩАЙТЕ О СЛУЧАЯХ АНТИСЕМИТИЗМА!

Благодаря содействию федеральной программы «Демократия жива!» (Demokratie leben!), еврейские организации теперь смогут воспользоваться многолетним опытом Центрального благотворительного фонда евреев в Германии (ZWST) по предотвращению дискриминации и антисемитизма. Созданный при ZWST в 2015 г. Центр по вопросам профилактики и компетентности (www.zwst-kompetenzzentrum.de) предлагает образовательные курсы, консультации и возможности для налаживания контактов. Целью его работы является разработка новых и углубление хорошо зарекомендовавших себя подходов, расширение диапазона консультаций и проведение программ повышения квалификации для представителей разных профессий. В настоящее время проводится цикл консультаций по борьбе с антисемитизмом для жертв дискриминации. Создана группа по обмену опытом («ROOTS»), проводятся семинары для еврейских учителей и специальный симпозиум «Vom Sprechen und Schweigen über Antisemitismus» («О том, как говорят и умалчивают об антисемитизме»), который пройдет в Берлине 15-16 ноября с. г. 29-го сентября Центр компетентности и Служба по исследованию и сбору информации о случаях антисемитизма (RIAS) при Обществе демократической культуры в Берлине (VDK) подписали договор о сотрудничестве.

С июля 2015 г. через страницу в интернете Службы RIAS www.report-antisemitism.de было зарегистрировано более 200 случаев проявления антисемитизма в Берлине: от антисемитских листовок и надписей в общественных местах, через антисемитские высказывания и оскорбления, до нескольких нападениях на евреев. Неоднократно пострадавшие пользовались консультациями партнерских организаций, предлагаемыми на интернет-странице этой Службы. Впервые полиция задним числом реагировала на случаи, зарегистрированные исключительно через Службу RIAS, что повлияло и на восприятие этой проблематики нееврейским населением. Служба серьезно относится ко всем заявлениям и обращается с ними исключительно конфиденциально. RIAS публикует заявленные инциденты только в анонимной форме и лишь при согласии заявителей.

Об инцидентах антисемитского характера можно сообщить на сайте www.report-antisemitism.de или по телефону: 0152-13362198



Perfekte Aussicht.

Bringt das Staunen zurück. Das neue C-Klasse Cabriolet. Erleben Sie atemberaubendes Design und lässige Sportlichkeit: das erste C-Klasse Cabriolet. Mit dem Allradantrieb 4MATIC* sowie der optionalen Komforttechnologie AIRSCARF ermöglicht das C-Klasse Cabriolet genussvolles Offenfahren an jedem Tag des Jahres.

Privat-Leasingbeispiel¹ C 180 Cabriolet

Kaufpreis ab Werk ²	47.457,20 €
Leasing-Sonderzahlung	5.000,00 €
Gesamtkreditbetrag	47.457,20 €
Gesamtbetrag	22.964,00 €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlauflistung	30.000 km
Sollzins, gebunden, p. a.	- 0,29 %
Effektiver Jahreszins	- 0,29 %

36 mtl. Leasingraten
inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à

499,- €

*Sonderausstattung in Verbindung mit ausgewählten Motorisierungen.

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:
8,5/5,8/6,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 154 g/km.

¹Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Stand 08/2016. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist zeitlich begrenzt und gilt bei Bestellung bis 31.12.2016. | ²Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. Abbildung entspricht nicht dem Angebot. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Mercedes-Benz
Berlin



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart

Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH

Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH

Mercedes-Benz Berlin, 14x in und um Berlin

Telefon +49 30 39 01-20 00, www.mercedes-benz-berlin.de, Salzufer 1, Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165, Prinzessinnenstraße 21-24, Unter den Linden 14, Hans-Grade-Allee 61 - Schönefeld, Alt-Buch 72, Ollenhauerstraße 116-117, Körnerstraße 50-51, Berlepschstraße 20-24, Blankenburger Straße 85-105

GYMNASIUM MOSES MENDELSSOHN



Während Shimon Perez sel. A. in Israel im Rahmen einer großen Trauerfeier geehrt wurde, erinnerten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer des Jüdischen Gymnasiums an den großen Staatsmann und Gründungsvater Israels mit einer Gedenkzeremonie im Innenhof der Schule.



1713 8743
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

Stellenausschreibung

Das Jüdische Gymnasium Moses Mendelssohn ist eine staatlich anerkannte Privatschule der Jüdischen Gemeinde zu Berlin für jüdische und nichtjüdische Schülerinnen und Schüler. Mit obligatorischem Unterricht in Hebräisch und Jüdischer Religionslehre ist die Schule ein Zeichen für gelebtes Judentum in der Berliner Bildungslandschaft.

Wir stellen ab 6.2.2017 eine Lehrkraft mit den Fächern **Mathematik/Physik** ein.

Ab dem 1.8.2017 suchen wir außerdem eine Lehrkraft mit dem Fach **Englisch**.

Ihr Profil schließt die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II ein (Zweites Staatsexamen), nach Möglichkeit auch Unterrichtserfahrung. Sie sind daran interessiert, unser Schulprofil kennenzulernen und mitzutragen.

Zu Ihren Aufgaben gehört der Unterricht in den Klassen 5–12. Sie setzen in Kooperation mit den anderen Fachschaften unser gemeinsames schulinternes Curriculum um und arbeiten an dessen Weiterentwicklung mit.

Wir bieten eine Lehrtätigkeit in Klassen von maximal 24 Schülern und eine Vergütung in Anlehnung an den TV-L. Das Deputat beträgt zurzeit 12 Stunden, eine spätere Aufstockung ist möglich.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie an die Personalabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Str. 28-31, 10117 Berlin. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Eckstaedt (Schulleiter), Tel. 030/726 265 700, E-Mail info@josberlin.de, gern zur Verfügung. Weitere Informationen über die Schule: www.josberlin.de.

Links: Die Klasse 10B des Jüdischen Gymnasiums präsentiert stolz die Teilnahmeurkunden für den »Centropa Jewish network' First Video Competition«. Die Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr im Rahmen eines Projekttagess einen Film aus Fotos und eigenen Texten erstellt, der sich mit der Schulgeschichte und dem jüdischen Leben in Berlin damals und heute beschäftigt. Centropa ist die Kurzform des Namens des in Wien ansässigen Vereins »Zentrum zur Erforschung und Dokumentation jüdischen Lebens in Ost- und Mitteleuropa«.

Unter www.centropa.org findet man die Beiträge der Schule in der Rubrik border jumping.

VERANSTALTUNGEN

JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80
10623 Berlin | ☎ 880 28-0

- Di 1** 18.00 **Jüdischer Liederchor**, Proben jeden Dienstag
Репетиции по вт.
- Mo 7** 15.30 **Child Survivor**, jeden 1. Montag im Monat
15.30–18 Uhr, Kontakt 29003657
- Mi 9** 19.30 **Gedenkveranstaltung 78. Jahrestag der
Novemberprogrome 1938**. Großer Saal

FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
☎ 880 28-121 (Frauenklub: abweichend
Joachimsthaler Str. 13, Zi 202)

- Di 1** 15.00 **Klub Kiew & Freunde**. «Поющий сердцем:
Александр Галич – две жизни». Вед. Ю. Векслер.
Мифгаш
- Mi 2** 11.00 **Klub Leningrad**. Расширенное заседание
правления и актива клуба. План работы на
декабрь 2016. Ком. 314
- Mi 2** 15.00 **Klub Bakinez**. Встреча актива клуба,
обсуждение плана работы и подготовка к
вечеру.
- Mi 2** 16.00 **Klub Moskau**. Жизнь и творчество Александр-
ра Галича «...Я выбираю свободу». Вед. А.
Демарцев. Мифгаш
- Do 3** 15.00 **Moreshet**. Музыкальная гостиная. «Майя
Плисецкая – Цветаева балета» (А.
Вознесенский). Вед. А. Киселева. Мифгаш
- Mo 7** 12.00 **Frauenklub**. Конфликтные ситуации в семье.
Вед. Н. Сорокина.
- Mo 7** 17.00 **Kunst- und Literaturklub**. Творческий вечер
Анжеллы Подольской. Презентация
двухтомника: «Черновик чувств» и «Рисунки
на песке». Мифгаш. Вход свободный
- Di 8** 11.00 **Klub Odessa**. Заседание актива Клуба.
Ком. 314
- Mi 9** 15.00 **Klub Leningrad**. Памяти жертв «Хрустальной
ночи». Марсель Марсо – молчаливый гений.
Вед. Э. Фейгман. Мифгаш
- Do 10** 15.00 **Moreshet**. «Дни памяти» в Израиле. «Судьба
генерала. Ицхак Рабин». Вед. Д. Призамд.
Мифгаш
- Fr 11** 11.00 **Klub Moskau**. Заседание актива клуба. Отв.
Т. Снитковская. Ком. 314
- Mo 14** 12.00 **Frauenklub**. «Война за независимость
Израиля» часть II. Вед. Э. Донская
- Mo 14** 16.00 **Kunst- und Literaturklub**. Заседание Клуба.
Чтение и обсуждение новых стихотворений и
рассказов. Ком. 314

- Mo 14** 15.00 **Klub Dnepr**. Неизвестные, но знаменитые
евреи Днепропетровска. Вед. С. Черняховская.
А. Ур – скрипка, А. Гутман – фортепиано. Мифгаш
- Mi 16** 16.00 **Klub Moskau**. «Изабелла Юрьева. Еврейская
королева русского романа». Вед. М. Мороз.
Мифгаш
- Do 17** 11.00 **Klub Dnepr**. Собрание правления клуба.
Обсуждение плана, подготовка мероприятий.
Ком. 314
- Do 17** 15.00 **Moreshet**. Религиозно-философский семинар.
«Дьяволиада по-еврейски». Вед. Ю. Шейман.
Ком. 314
- Do 17** 18.00 **Klub Bakinez**. Из истории джаза: «Саша
Дистель – русский след». Док. фильм. Мифгаш
- So 20** 11.00 **Klub Kiew & Freunde**. 3х часовая автобусная
экскурсия по городу: Холокост, еврейская
жизнь и история города. Часть II. Встреча
Oranienburgerstr. 29. Информация в клубе.
- Mo 21** 12.00 **Frauenklub**. Рецепты наших бабушек.
- Mo 21** 16.00 **Kunst- und Literaturklub**. Заседание Клуба.
Лекция №2 по стихосложению и композиции
стиха. Значение ритма и рифмы. Ком. 314
- Di 22** 15.00 **Klub Odessa**. Мои встречи с негаснущими
еврейскими звездами. М. Светин, З. Гердт, Е.
Березин. Вед. М. Глинкин. Мифгаш
- Mi 23** 15.00 **Klub Leningrad**. Из цикла «Выдающиеся
политики прошлого». Конрад Аденауер – отец
немецкого чуда. Вед. Д. Призамд. Мифгаш
- Do 24** 15.00 **Moreshet**. «Клуб любителей истории».
«Мартин Лютер и реформация в Германии».
Вед. Н. Буравчук. Мифгаш
- Fr 25** 11.00 **Klub Moskau**. Заседание актива клуба.
Подготовка программы на декабрь.
Политинформация с В. Гольденцвейг. Ком. 314
- Mo 28** 12.00 **Frauenklub**. Песни сестер Берри. Вед. Л.
Рахамимова.
- Mo 28** 16.00 **Kunst- und Literaturklub**. Заседание Клуба.
Чтение и обсуждение новых эссе. Ком. 314
- Mo 28** 15.00 **Klub Dnepr**. Лекция – концерт «Все о танго».
Вед. А. Столяр. Музыкальный вечер. Мифгаш
- Di 29** 15.00 **Klub Kiew & Freunde**. Еврейские жены извест-
ных людей и их судьбы. Вед. Н. Лоева. Мифгаш

JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Fasanenstraße 79–80 | ☎ 880 28 265

- Di 15** 19.00 **Buchvorstellung Michel Bergmann:**
»Weinhebers Koffer«. Gemeindehaus
Fasanenstr. 79–80, 10623 Berlin, Kl. Saal, 5,-/3,-
- Di 22** 19.00 **Filmpremiere Leif Allendorf: »Die Goldberg-
Papiere«**. Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin,
Großer Saal, 5,-/3,-

NOVEMBER 2016 · CHESCHWAN 5777

JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin

So 6
13.00 **Kwutzot für 5- bis 19-Jährige**
jeden Sonntag ab 13 Uhr

PROJEKT »IMPULS«

☎ 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik

Di 1
14.00 **Theaterstudio »Lori«.** Alle, die tanzen und singen können, sind herzlich eingeladen!
Leiterin: Elena Klyuchareva, 0176-56 65 45 51.
Подготовка спектакля на Хануку. Oranienburger Str. 29 (Proben: Mo, Di, Mi, Do, Fr 14-17)

Mi 2
18.00 **Theaterkurs für junge Erwachsene (18+).**
Leiterin: Maria Zharkova. Anmeldung: maria_jarkova@yahoo.de. T 0152-27 39 31 27. Oranienburger Str. 29 (Proben: Mi 18-22)

So 13
12.00 **Bodemuseum.** Museumsbesuch für Kinder 5-7 J.
Экскурсия с рисованием для детей 5-7 лет «История Иосифа. Удивительный мир живописи и скульптуры», 7,-. Anmeldung: T. 0163 74 34 744. Treff: an der Museumskasse.

So 13
10.20 **Luckenwalde.** Stadtführung mit Ludmila Buditch. Экскурсия в Люкенвальде «По следам архитектора Эриха Мендельсона и многое другое». Ехать 33 мин. без пересадки. Treff: Bahnhof Südkreuz, Gleis 5, у билетного автомата. T. 0163 74 34 744. 15,- inkl. проезд

Do 17
11.00 **Hamburger Bahnhof.** mit Natalia Holler: Ernst Ludwig Kirchner. Hieroglyphen. Экскурсия на новую выставку «Художник Э. Л. Кирхнер». Anmeldung 0163 -74 34 744. Treff: Museumskasse. 3,-

Do 17
17.00 **Gespräch mit Gisela Kalbfleisch.** Гизела Кальбфляйш: «Изменения в законе по уходу за пожилыми людьми с января 2017. Ответы на вопросы». Fasanenstr. 79-80, Seniorentreff

Do 17
18.00 **Buchvorstellung »Vierte Welle«,** Leiter Alexander Laiko. Обсуждение альманаха берлинских литераторов «Четвёртая волна» и выступления его авторов. Fasanenstr. 79-80, Seniorentreff

Sa 19
9.40 **Bad Saarow:** »Jüdisches Leben und mehr«. Wanderung + Führung Dt./Russ., ca. 8 Km zu Fuß. Besichtigung vScharwenka Kulturforum und Eibenhof. Поездка на курорт Бад Сааров. Прогулка вдоль озера с посещением Дома-музея XIX в. и Рыцарского поместья XV в. Anmeldung: T 0163 74 34 744. Treff: Bhf. Friedrichstraße, DB-Kundenzentrum. 10,- inkl. Fahrkosten

So 20
17.00 **Neu! Musikreihe »Zauberhafte Welt der Kunst«.** Prof. Natalie Guseva und Elena Zagradov (10 J.): Beethoven, Bach, Chopin, Schubert, Liszt. Новый цикл «Волшебный Мир Искусства». Играют проф. Берлинской консерватории Н. ГУСЕВА и лауреат Международных конкурсов Е. Заградова (10 лет). Обмен впечатлениями. Fasanenstr. 79-80, Großer Saal. 5,-/3,-

Mo 21
18.00 **Club »Kinosaal«** mit Nata Merenkova. Film «Трамбо», США. 2015. Драма, биография. Реж. Джей Роуч. В ролях: Б. Крэнстон, Д. Лэйн, Елен Миррен и др. Реальная история знаменитого голливудского сценариста, который, попав в черный список, был изгнан из фабрики грез. Номинации на Оскар и Золотой глобус за лучшие мужскую роль и женскую роль второго плана. Oranienburger Str. 29, Mifgasch

Di 22
17.00 **Neu! Poesie- und Musikfestival »Schöne Augenblicke«.** Für Kinder 8-12 J. Leitung: Tamila Rozova, Elena Prokofjeva und Anna Vinokurova. Детский музыкально-поэтический фестиваль «РАЗУКРАСИМ МИР СТИХАМИ». Для детей 8-12 лет. Программу ведут Т. Розова (Потсдам), А. Винокурова (Берлин, «Пирамидка») и Л. Прокофьева, член Союза писателей С.-Петербурга. Вручение призов и подарков. Fasanenstr. 79-80, Großer Saal. Anmeldung: T. 0163 74 34 744

So 27
11.00 **Unter den Linden.** Stadtführung mit Ludmila Buditch. Экскурсия «Унтер ден Линден. Еврейские и русские звезды на главной улице Берлина: Генрих Гейне, Джакомо Меербер, Макс Рейнхардт, Сергей Есенин и др.». Treff: S-Bahnhof Brandenburger Tor. 3,-

TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79-80, ☎ 880 28-245

So 6
15.00 **Vortrag** W. Oks: Gedenkttag Novemberpogrome 1938. 9 ноября – день памяти погромов 1938 г.

So 13
15.00 **Konzert** O. Hammer (Gesang), M. Popovskij (Klavier): Jiddische Lieder. Еврейские песни

So 20
15.00 **Konzert** G. Desatnik, W. Khorischmann, A. Franz: Populäre Lieder. Популярные песни

So 27
15.00 **Konzert** I. Berov: Internationale und russische klassische Musik

VERANSTALTUNGEN

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

- Mo 7** **Chemie.** Individuelle Konsultationen für 8.-13. Kl. (+ 21.11.). Dr. B. Lurik. Anmeldung, T 465 79 72
- Do 11** **»Schwierige Fragen« der Schulchemie** (+ 23.11.). Prof. V. Mairanowski. Anmeldung T 465 79 72
- So 13** **Biologie, Genetik.** Individueller Unterricht für Gymnasiasten (+ 27.11.). V. Kochergin. T 236 271 32
- Di 15** **Sitzung. Buchprojekt WiGB_20**
15.00
- Do 24** **Sitzung** des Vorstands
15.00 und der aktiven Mitglieder der WiGB

KLUB DER KAUKASISCHEN JUDEN

Passauer Straße 4 | ☎ 236 26 382

- Do 3** **Rosch Chodesch**
12.00 Cheschwan
- So 6** **Deutsch für Anfänger**
12.00
- Di 8** **Treffen mit Rabiner Menachem Gitik** aus
14.00 Israel. »Как исправить промах первого человека: О фиговом листке. / Что значит« в поте носа твоего» и «...и открылись глаза их».
- Do 10** **»Noach und Abraham«**
12.00 mit M. Furer
- So 13** **Iwrit für Anfänger**
12.00
- Do 17** **»Traktat Sanhedrin. Shana Towa«**
12.00 mit M. Furer
- So 20** **Gemeinsame Spiele**
12.00
- Do 27** **Krankenbesuch**
12.00

SENIORENTREFF »ACHVA«

Gemeindehaus, Fasanenstr. 79-80, ☎ 880 28-245

- Mi 2** **Irina Wilhelm spielt bekannte Melodien und
15.00 Schlager am Klavier**
- Mi 9** **»9. November 1938: Auswirkungen auf
15.00 Betroffene und Nichtbetroffene«.**
Vortrag von Dr. Rudolf Rosenberg
- Mi 23** **Jahresmitgliederversammlung und Wahlen
15.00** eines neuen Vorstandes für den Treff »Achva«
- Mi 30** **Ludmilla Krupskaya singt** Lieder von Edith Piaf
15.00 und andere, begleitet von Michael Saposnikow mit seinem Akkordeon

IKC »BNEJ OR«

Passauer Straße 4, 10789 Berlin

- Mi 2** **Singletreff**
18.00 Leitung L. Landsmann (jeden 1. +2. Mittwoch)
- Di** **Lesetheater »Mendel & Söhne«.**
17.00 Proben Mo, Di, Fr | Di 17.00 Literatur-Meisterklasse
- Mi 16** **Dom Deribas**
17.00 (jeden 3. + 4. Mittwoch)

KLUB DER KRIEGSVETERANEN

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

- Di 8** **Konzertprogramm.** Gesang: Gorodezki
15.00 Концертная программа. Поёт Городецкий
- Di 15** **Sitzung des Klubvorstandes.** Заседание
14.00 правления клуба
- Di 22** **Lesung:** »Berliner Universitäten und ihre
15.00 jüdischen Gründer«. Лекция: »Берлинские университеты и их евреи основатели«

TALMUD TORA SCHULE

Joachimsthaler Straße 13, VH, 1. Stock. ☎ 88 625 400, 448 21 53, 0170 94 79 718, Izabella Bairamov

- So 6** **Judentum, Fremdsprachen, israelische
11.00 Lieder, Tänze und Kunst**
- So 6** **Kindersportgruppe** (Oranienburger Str. 29,
13.00 Turnhalle)
- Mo 7** **Lev Leachim:** Gespräch: »Gemilut Chassadim«.
17.00 Hilfe im Sinne der Wohltätigkeit. Krankenbesuch
- Di 8** **Religionsseminar.** Raw Menachem Gitik
18.30 (Jerusalem). Автор книг »Визуализация кабалы«, »Путешествие по недельным главам торы« в пяти томах и др. Тема: »О чем рассказывает глава Берейшит«: Что значит: »открылись глаза их«?; Отчего хлеб «в поте носа твоего»?
- Mi 9** **Religionsseminar.** Встреча с раввином
16.00 М. Гитик (Еврейский университет Иерусалим) автором книг »Где же был Б-г во время катастрофы?«, »Голос тонкой тишины« и др. Тема: »Сценарий жизни:-Девятое Ава человеческой жизни; - Отчего старость не радость« Herbartstr. 26
- So 13** **ART CLUB.** Filmvorführung: Pop Art 1980-2000.
15.00 »Basquiat« (USA, R: J. Schnabel)
- Di 15** **Wir lernen, schreiben, lesen und rechnen**
16.00 (Deutsch)
- Di 15** **Erziehungsberatung:** Mehrsprachigkeit bei
17.00 Kindern, mit J. Mosmann
- Di 15** **Kinderchorgruppe »Sevivonim«**
18.00

NOVEMBER 2016 · CHESCHWAN 5777

- Do 17** **Modellieren, Origami, Handarbeit**
16.00
- Do 17** **Play & learn English**, in drei Altersgruppen
17.00
- Do 17** **Musikerziehung**
18.00
- So 20** **Kino Klub:** «Исход. Боги и Короли» (USA)
14.00
- Mo 21** **Jazz Klub.** Thema: Jazz Standards. M. Jackson / R. Brown Quartet. Mod. J. Wertkin
17.00
- Di 22** **Deutsch und Schulvorbereitung**
16.00 Einzel und Gruppenbetreuung
- Di 22** **Mathematik und logisches Denken**
17.00
- Di 22** **Nachhilfe bei Hausaufgaben**
18.00
- Mi 23** **Treffen.** Встреча с ювелиром ордена Мемориального фонда «ФАБЕРЖЕ», г-ном А. Шерстюк. Художник- ювелир, скульптор малой пластики. Herbartstr. 26
16.00
- Mo 28** **Musikalisch-poetischer Abend.** Музыкально-поэтический вечер «Откровения». В программе прозвучат стихи и песни Татьяны Корсунской и песни композитора Татьяны Земцовской в авторском исполнении (Ганновер)
17.00

SONSTIGES

- Di 1** **Buchpräsentation: »Franz von Papen. Hitlers ewiger Vasall«.** Der Autor Reiner Möckelmann, Berlin, im Gespräch mit Prof. Dr. Johannes Hürter, München. Eintritt frei. Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8
19.00
- Di 1** **Ephraim Kishon »Sie und Er und mehr«** +22. & 6., 13., 19.00. Theater Größenwahn, Deutsch-Jüdische Bühne Bimah UG, Meinekestr. 24 T. 2511096
20.00
- Mi 2** **Anna Moik-Stötzer-Stefan Zweig: »Erinnerungen eines Europäers«** + 3., Theater Größenwahn, Deutsch-Jüdische Bühne Bimah
20.00
- Do 3** **Dokumentarfilm: »Salata baladi – An Egyptian Salad«.** W. M. Blumenthal Akademie, Saal, Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin, gegenüber dem Jüdischen Museum. Eintritt frei. Anmeldung T 25 993 488, reservierung@jmberlin.de
19.00
- Fr 4** **Hollaender & Friends** + 5. & 10., 20.00. Theater Größenwahn, Deutsch-Jüdische Bühne Bimah
20.30
- Di 8** **Vortrag: » Der Prozess gegen Erhard Milch (Fall 2) 13. November 1946 – 17. April 1947«.** Dr. Lutz Budraß, Moderation: Dr. Peter Jochen Winters. Eintritt frei. Topographie des Terrors
19.00

- Di 8** **Marlene Dietrich im Café Größenwahn** + 9. & 11., 18., 20.30. Theater Größenwahn, Deutsch-Jüdische Bühne Bimah, T. 2511096
20.00
- Do 10** **Zeitzeugengespräch mit Marko Feingold:** »Wer einmal gestorben ist, dem tut nichts mehr weh«. Eintritt frei. Anmeldung T 25 993 488, reservierung@jmberlin.de. Jüdisches Museum Berlin
19.00
- Do 10** **Film »Heimkehr«.** Einführung: Dr. Philipp Stiasny. Eintritt frei. Topographie des Terrors
19.00
- Sa 12** **Shabat Shalom.** Theater Größenwahn, Deutsch-Jüdische Bühne Bimah, T. 2511096
19.30
- So 13** **Die erste jüdische Republik.** Komödie von Scholem Alejchem. 10/6 Euro. Karten: T 34391291. Theater im Aufbauhaus – Aufbau Verlag Berlin.
19.00
- Mo 14** **Montagskino zur Ausstellung GOLEM:** »Le Golem«. Eintritt frei. Anmeldung T 25 993 488, reservierung@jmberlin.de. Jüdisches Museum
19.00
- Di 15** **Vortrag: »Die Ordnungspolizei in der Sowjetunion: Besatzungsherrschaft und Judenmord«.** Dr. Jürgen Matthäus, Mod.: Klaus Hesse, Berlin. Eintritt frei. Topographie des Terrors
19.00
- Mi 16** **Premiere: »Shalom, Salam – wohin?«.** Theater Größenwahn, Deutsch-Jüdische Bühne Bimah
20.00
- Do 17** **Golem talks: Joshua Cohen: »You want a golem?«.** Eintritt frei. Anmeldung T 25 993 488, reservierung@jmberlin.de Jüdisches Museum Berlin
19.00
- Do 17** **»Shalom, Salam – wohin?«,** + 20., 24. & 19., 26., 20.30. Theater Größenwahn, Deutsch-Jüdische Bühne Bimah
20.00
- So 20** **Tucholsky – Kabarett?!** + 25., 20.30 und 30., 20.00. Theater Größenwahn, Deutsch-Jüdische Bühne Bimah, T. 2511096
19.00
- Mo 21** **Lesung: Allerlei Geschichten - Johanna Wokalek liest Bertha Pappenheim.** Eintritt frei. Anmeldung T 25 993 488, reservierung@jmberlin.de Jüdisches Museum Berlin
19.00
- Di 22** **Buchpräsentation: »Rechtfertigung und Entlastung. Albert Speer in der Bundesrepublik«.** Die Autorin Dr. Isabell Trommer im Gespräch mit Prof. Dr. Michael Wildt. Eintritt frei. Topographie des Terrors
19.00
- Do 24** **Film: »Ich klage an«.** Einführung: Prof. Dr. Ursula von Keitz. Eintritt frei. Topographie des Terrors
19.00
- Di 29** **Vortrag: »Nicht nur Opfer und Täter. Überlegungen zur sozialen Dynamik massenhaften Tötens«.** Dr. Michaela Christ, Moderation: Dr. Ulrich Baumann. Eintritt frei. Topographie des Terrors
19.00



קהילה ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

Jeden Sonntag Juze Olam

13:00–17:00 Uhr

Besucht unsere Chugim

Tanzchug | Theater-Chug | Bastelchug und vieles mehr!

Peulot mit super spannenden Themen

Jüdische Traditionen | lehrreiche und spaßige Ausflüge

Wir freuen uns auf euch!



Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin | jugendzentrum.olam@jg-berlin.org

SPONSOREN-NEUJAHRSLAUF IN DER HEINZ-GALINSKI-SCHULE



Am 30. September fand nun schon zum 8. Mal der Sponsoren-Neujahrslauf statt. Die Kinder der KiTa in der HGS eröffneten um 9.30 Uhr den 20-Minutenlauf in der Sporthalle (es regnete leider), nachdem der Startschuss gegeben wurde. Als letzte gingen die Kinder der 6. Klassen um 12 Uhr an den Start.

Die Eltern und andere Familienangehörige feuerten ihre Kinder an und zählten die Runden. Durch den sportlichen Einsatz, die Ausdauer der Kinder und die großzügigen Spenden der Eltern kam auch dieses Jahr wieder eine beachtliche Summe zusammen: etwa 6300 Euro! Das Geld wurde dem neu gegründeten Förderverein übergeben, der noch neue Mitglieder sucht.

Mit großer Begeisterung wurden von allen Kindern auch die Spiel- und Bastelstände, die von den Lehrern und Erziehern der HGS betreut wurden, angenommen. Unser Kollegium entwickelte die Ideen und deren Umsetzung für die Stände schon in den Sommerferien. Jedes Jahr werden neue Ideen präsentiert. Dieses Jahr konnten die Kinder passend zu Rosch Haschana Apfelschiffchen bauen, Grußkarten basteln, Kratz- und Punktbilder bearbeiten, ein Bild in Serviertentechnik mit einem Neujahrsgruß und eine Schabbatuhren basteln. Spiele wie »Rosinen für die Challa«, »Dalli Dalli«, ein Ausmal-Würfelspiel, »Vier gewinnt«-Duell, Eierlauf mit Apfel-Puzzeln, Sackhüpfen, »Fang den Fisch« und »Triff den Fisch« waren im Angebot.

Herr Rabbiner Zinvirt gab den Kindern Unterricht im Schofarblasen.

Auch für das leibliche Wohl wurde von der Küche gesorgt. Der Speisesaal wurde zum Selbstbedienungsrestaurant umgebaut: Es gab Gegrilltes, Salat und Pita und Obst zum Dessert.

Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und besonders auch an das Kollegium, das durch seinen großartigen Einsatz jedes Jahr die Verschönerung unserer Schule und des Schulhofes möglich macht.



DIE ABTEILUNG BILDUNG UND JUGEND INFORMIERT

Winterferienreisen der ZWST

Die ZWST bietet für Berlin folgende Reisen an:

BAD SOBERNHEIM – Altersstufe 10 bis 13
NATZ/SÜDTIROL – Altersstufe 14 bis 18

Do 22.12.2016 – Mo 2.1.2017

Anmeldung:

__persönlich: **1.–4.11.2016**, 9–13 Uhr, in der Abteilung Bildung und Jugend, Oranienburger Straße 28, 10117 Berlin

__per Mail: jugendfoerderung@jg-berlin.org

__per Fax: 880 28 107

BITTE BEACHTEN: zur Anmeldung benötigen wir die Einkommensunterlagen von beiden Eltern.

WICHTIG: Kinder, die nicht Gemeindemitglieder sind, können an der Reise nicht teilnehmen.

ТЕПЕРЬ ДНЕПР ЕСТЬ И В ГЕРМАНИИ.



Теперь Днепр есть и в Германии. Нет, конечно, не река Днепр – одна из самых больших и красивых рек Европы. Так называется клуб земляков, только что открывшийся при семейном центре «Сион» в нашей еврейской общине Берлина, объединяющий земляков, евреев из города Днепропетровска в Украине, который теперь называется Днепр. Наш город, которому в этом году исполнилось 240 лет, был основан и заложен императрицей Екатериной II и до революции 1917 года назывался Екатеринослав. Екатеринославская, а потом Днепропетровская еврейская община была одной из самых больших и известных в Европе. Так уж получилось, что много евреев из Днепра, бывшего Днепропетровска, теперь живут в Берлине и вносят свой посильный вклад в развитие еврейской жизни.

И в этом году, при поддержке правления нашей общины, по инициативе семейного центра «Сион» начал свою работу клуб «Днепр», торжественное открытие которого состоялось 25 сентября в Большом зале общины. Музыка, песни, танцы, слезы радости от встречи, поздравления от правления общины – г-жи Альтманн и семейного центра «Сион» – г-жи Лавут, все это создало замечательную атмосферу настоящего праздника!

Но праздник закончился, теперь за работу, дорогие земляки.

Открывайте наш журнал и следите за планами работы семейного центра «Сион».

Пожелаем клубу «Днепр» полноводного течения, полнокровной жизни!

Председатель клуба «Днепр» А. Вовчик

Tus Reisebüro IHR SPEZIALIST FÜR ISRAELREISEN

seit 23 Jahren Flüge nach Tel Aviv ab 119,-€
mit UP ELAL, German Wings, Air Berlin, Easy Jet

„Das Heilige Land“
„Святая Земля“ на русском языке 07.11 - 14.11/21.11
Rundreise 365 Tage im Jahr ab 599,- €

Selbstbuchungen über das Internet mit Rabatt auf www.TUS-REISEN.com
Pauschalreisen · Lastminute · Visumservice · Flüge · Weltweit · GUS Staaten

„Heilung am Toten Meer“ **Лечение (санатории)**
отдых и лечение на мёртвом море **Baltik 3*** от 375 p.P | 15 Kur. | 6T | VP
1 Woche p.P/DZ/HP ab 450,- € in 3* Hotel, Transfer **Jaunkemerl** от 290 p.P | 20 Kur. | 6T | VP
Kibbutz-Urlaub, Mietwagen, Hotels usw. **Krivan 4*** от 368 p.P | 15 Kur. | 6T | HP

www.TUS-REISEN.com E-mail: info@tus-reisen.com
Kantstr. 97, 10627 Berlin · Tel.: 030 37 59 11 31 · Tel.: 030 217 61 17

Zion Jüdische Gemeinde zu Berlin
Familienzentrum Zion
Oranienburger Str. 29-31 10117 Berlin

Лекторий
„Морешет“
(Наследие)

Уважаемые дамы и господа!
Наш Лекторий открыт для всех, кто интересуется культурным наследием еврейского народа и всего человечества в целом.
Будем рады видеть Вас у нас в гостях!

БАКИНСКОЕ БРАТСТВО



Для каждого человека город, в котором он родился и жил, является лучшим местом на земле. Мы видим, как ленинградцы любят свою «Северную Пальмиру», с каким теплом одесситы рассказывают анекдоты о своих земляках. В любви к своим городам не отстают от них киевляне и москвичи. А совсем недавно мы поздравляли новорожденных: создали свой Клуб и днепропетровцы.

Ну, а наше «Бакинское братство» 15 сентября уже отметило первый юбилей: 10-летие Клуба «Бакинец».

Мы гордимся тем, что, благодаря уникальному этническому и религиозному балансу, в Баку не нашлось места государственному шовинизму-антисемитизму. Евреи в нашем городе всегда играли значительную роль. Здесь, действительно, сложилась новая этническая общность: «Бакинское братство», которым мы очень дорожим и тщательно храним, куда бы нас не закинула судьба.

На праздник пришли и тепло нас поздравили председатель Еврейской общины д-р Йоффе, руководитель Семейного центра «Сион» госпожа О. Лавут, ленинградцы в лице С. Гольдберга, урождённого бакинца. Сердечные слова в наш адрес сказала руководитель клуба «Одесса» С. Кутевич, от клуба «Массорет» поздравлял и вручал подарок Р. Шабаев, а от Клуба сефардских женщин – Л. Рахамимова.

На вечере, в качестве почетного гостя, присутствовал и от имени жителей сегодняшнего Баку поздравил первый секретарь Посольства Азербайджана господин Руфат Гамидов.

Концертная программа юбилейного вечера началась с гордой мелодии «Хатиква». Зал встал и запел гимн Израиля вместе со скрипкой Фаика Алиева – солиста Кёльнской филармонии. Партию фортепиано исполняла Инобат Ахмедова. Очень трогательно и проникновенно прозвучало соло главной музыкальной темы из к/ф «Список Шиндлера» в исполнении юного скрипача Фердинанда Глаух – класс педагога И. Ахмедовой.

А какой праздник без музыки и зажигательных восточных танцев?! В этом нам помогли Б. Скуратовская и М. Комм, которые вели второе отделение концерта. И народ самозабвенно отплясывал. До позднего вечера никто не расходился, вспоминали минувшие годы, которые мы провели в родном городе. С особой благодарностью говорили о тех, кто способствует жизни нашего Клуба в Берлине: руководителе общины д-ра Йоффе и госпоже Лавут. И, конечно, добрым словом вспомнили о Иосифе Варди, при котором Клуб был создан.

Как руководитель клуба я хочу поблагодарить всех, кто помогал в организации нашего праздника. Особое «Спасибо» хочу сказать Ф. Хавиной и нашему бессменному казначею госпоже д-ру. Елене Ананьевой, а также «бойцам невидимого фронта», всем сотрудникам семейного центра Сион, тем, кто делает все наши встречи такими комфортными.

Мы встречаемся ежемесячно в третий четверг в зале «Мифгаш» в 18:00 Вас будут ждать бакинское гостеприимство и аромат наших яств.

Ваша Эльмира Аишафова

Юдiскае Гемейнде зу Берлин
 Фамилленцентрум Цион



Oranienburger StraÙe 31
 10117 Berlin | ☎ 880 28 121



Лицей для малышей.
 Развитие речи и логического мышления, начальная математика, библейские легенды, рисование и музыка для детей от 3-х лет.
 К. 214-217

Das Bildungszentrum fördert die Lernbedürfnisse der Schüler und Schülerinnen durch individuelle Nachhilfe erfahrener Pädagogen. Zi 207
 Образовательный центр оказывает помощь учащимся по всем школьным предметам. Занятия индивидуальные. К. 207



Bildende Kunst für Erwachsene
 Kunstgeschichte • Maltechnik • Komposition und Grafik. Di, Zi 217
 На занятиях Вы сможете: приобрести навыки живописи, изучить особенности работы с различными графическими материалами. Занятия проводятся каждый вторник, К. 217

• **Библиотека**
 К. 313, Oranienburger Str. 31
 пн.–чт. 10.00–17.00



»Aviv« – Rhythmisches Tanzen und Ballett für Kinder ab 3 Jahre.

Семейный центр »Zion« приглашает детей в возрасте от 3-х лет в студию ритмического танца »Aviv«.



Keramikstudio für Erwachsene & Kinder

In unseren Kursen lernen Sie Keramik-, Glasur- und Brenntechniken sowie Dekorationsarten. Zi 413
 Студия керамики приглашает детей и взрослых овладеть искусством изготовления керамических изделий. К. 413

Ab November bieten wir für Kinder an:

Israelischer Kampfsport Krav Maga

Der Unterricht wird geleitet von Ran Levari (Foto)

Anmeldung erforderlich
 030/880 28 121

Крав-мага для детей

Начало в ноябре
 Запись обязательна



Юдiскае Гемейнде зу Берлин
 Фамилленцентрум »ZION«

КЛУБ
 ЛИТЕРАТУРЫ И ИСКУССТВА

ТВОРЧЕСКИЙ ВЕЧЕР

АНЖЕЛЛЫ ПОДОЛЬСКОЙ

ПРЕЗЕНТАЦИЯ ДВУХТОМНИКА:

«ЧЕРНОВИК ЧУВСТВ»

И

«РИСУНКИ НА ПЕСКЕ»

ПРИ УЧАСТИИ ПИАНИСТОВ:

АВГУСТИНЫ И ЛЕОНИДА
 ГУСТОВЫХ



שָׁלוֹם

5 Stunden
 25 €

Иврит для всех • Iwrit für alle

Для тех, кто хочет говорить на языке своих предков – языке Торы, организуются индивидуальные занятия по изучению иврита. Запись по телефону 880 28 121, с 9 до 13

Für diejenigen, die Hebräisch lernen möchten, die Sprache unserer Vorfahren, bieten wir Individualunterricht an.
 Anmeldung unter 880 28 121, 9-13 Uhr

Еврейская Община гор. Берлин
Семейный центр Сион



Oranienburger Straße 31
10117 Berlin | ☎ 880 28 121



Deutschkurse für Senioren

Курсы немецкого языка для взрослых в группах

I группа – пн.– чт. 10.00–12.00

II группа – ср., пт. 10.00–12.00

или индивидуально.



Dringend gesucht!

Иhre Enkel und Kinder brauchen (Nach)hilfe.
Und wir brauchen die Lehrer dazu.
Kommen Sie und helfen Sie uns
mit einem Ehrenamt
(mit Aufwandsentschädigung).
Alle Fächer – Klassen 5 bis 12

☎ 880 28 121

Образовательный центр приглашает преподавателей-волонтеров для индивидуальных занятий со школьниками.

Театральная студия приглашает детей, желающих стать уверенным в себе, развить творческий потенциал, воображение и пластику через сценическое искусство.

Занятия проводятся по возрастным группам.
Каждые вторник (от 9 до 12 лет) и среду (от 5 до 8 лет) , в 17:00.

Художественный руководитель - режиссёр театра и кино **Вадим Граковский**

Курс игры на фортепиано

по методике преподавания и учебникам немецких музыкальных школ.

Klavierunterricht. Unterrichtssprache Russisch o. Deutsch. ☎ 74738985, 01798180222
E. Aschrafov, Zi. 213

Вокально-хоровая студия «Сонет»

Индивидуальное и хоровое пение для детей и взрослых | Постановка голоса | Музыкальная теория | Хор для взрослых приглашает всех любителей хорового пения!

Chor und Gesangsstudio «Sonett» Solo + Chorgesang für Kinder + Erwachsene
Stimmbildung | Musiktheorie. Der Chor für Erwachsene lädt alle Liebhaber des Chorgesangs ein. ☎ 0173 20 88 966

Семейный Центр Сион и Клуб «Киев и друзья» от всей души поздравляют замечательную киевлянку

Анну Процко-Вайсберг
со славным 90-летним юбилеем.

Чудесный, добрый человек, великолепная мать, бабушка, прекрасная рассказчица, поэтесса. Со своим супругом – полковником Советской Армии, объездила множество гарнизонов – от западных границ до Дальнего Востока.

Несмотря на возраст принимает активное участие в жизни клуба.

Мы желаем юбиляру и её семье здоровья и благополучия на долгие годы.

PC- & Tablet-Kurse für Senioren



КОМПЬЮТЕРНЫЕ КУРСЫ ДЛЯ ПЕНСИОНЕРОВ
Набираются новые группы для начинающих.

Персональные и групповые курсы

Запись по тел.: 880 28 121



Projekt Impuls / Integrationsdezernat

T 880 28-404,
0163-74 34 744,
Dr. Svetlana Agronik

So 20. November | 17.00

Fasanenstr. 79-80, Gr. Saal. 5- /3,-

**Neu! Musikreihe
»Zauberhafte Welt der Kunst«**

Prof. Natalie GUSEVA,
Hanns-Eisler-Hochschule für
Musik, und
Elena ZAGRADOV (10 J.)
spielen Beethoven, Bach, Chopin,
Schubert, Liszt



**Новый цикл «ВОЛШЕБНЫЙ
МИР ИСКУССТВА» –**

Встречи с молодыми дарованиями в области музыки,
живописи, оперы и балета

Ведущая: проф. Берлинской консерватории **Наталья ГУСЕВА**
Наши гости: Лауреат Международных конкурсов **Елена
ЗАГРАДОВА** (10 лет) и Художник **Денис ГУСЕВ**
Прозвучат произведения Бетховена, Баха, Шопена, Шуберта,
Листа и многое другое | Обсуждение за чашкой чая



Di 22. November | 17 Uhr

Fasanenstr. 79-80, Großer Saal | Eintritt frei

Poesie- & Musikfestival »Schöne Augenblicke«
Dt./Russ. Berlin–Potsdam– St.-Petersburg. Für Kinder 8-12 J.
Leitung: Tamila Rozova, Elena Prokofjeva und Anna Vinokurova

**Детский музыкально-поэтический фестиваль
«РАЗУКРАСИМ МИР СТИХАМИ»**

Для детей 8-12 лет

Руководители фестиваля: Тамила РОЗОВА (Потсдам),
Анна ВИНУКУРОВА (Берлин, учебный центр «Пирамидка») и
Лора ПРОКОФЬЕВА, член Союза писателей С.-Петербурга.

- _Дети читают стихи классических и современных поэтов
 - _Молодые таланты исполняют классическую музыку
 - _Награждение участников.
- Запись по тел. / Anmeldung: T. 0163 74 34 744

So 11. Dezember | 14.00 Fasanenstr. 79-80, Gr. Saal | 5,-/3,-

Premiere: »Das Wunder von Chanukka«

Nach dem Theaterstück von Yuri Rozov
Theaterstudio Lori und Kinder- & Jugend-Tanz-Ensemble Hatikwa
(Ltg Natalja Mokka)
Regie: Elena Klyuchareva | Musik. Leiter: Alexander Gutman

**ЮБИЛЕЙ ЕЛЕНЫ КЛЮЧАРОВОЙ
Премьера спектакля «ЧУДО ХАНУКИ»**

По пьесе Юрия РОЗОВА, Ростов
Участвуют: Театральная студия «Лори» | Танцевальный
ансамбль «Хатиква» п/р Натальи Мокк
Режиссер-постановщик – Елена Ключарева
Музыкальный руководитель – Александр Гутман.
Действие спектакля происходит в 138 г. до н. э. в Иерусалиме.
Заказ столиков по тел. 880 28-404

THEATERFESTIVAL IN JALTA

Vom 3. bis 11. September fand in Jalta auf der Halbinsel Krim das VIII. Internationale Tschechow-Festival statt. Anton Tschechow hat viele Jahre dort gelebt und viele bedeutende Werke verfasst. Das Theater »Kabarett Lori« unserer Jüdischen Gemeinde war zu diesem Festival eingeladen mit der



Burleske »Warum hast'e denn 'nen Frack an«, frei nach Anton Tschechows »Heiratsantrag«. Die Aufführung fand in einem neu sanierten und sehr gut ausgerüsteten, 1883 erbauten Theater statt.

Für unser Theater war es der bisher schönste und größte Erfolg mit diesem Stück, vom Publikum bejubelt, mit standing ovations und von der Jury belohnt mit gleich zwei Auszeichnungen: Gennadi Papizh-Tkachenko wurde als »Bester männlicher Darsteller« ausgezeichnet und unser Theater für die »Originellste Aufführung des Festivals«. Damit wurden die Darsteller Svetlana Luchko, Vadim Grakovsky, Gennadi Papizh-Tkachenko, Hans-Jürgen Lori, die musikalische Begleitung von Vera Kapitanowa (Flügel) und André Ur (Violine) und vor allem die Regie von Elena Klyuchareva geehrt.

Dieser Erfolg gilt auch als Dank an die Jüdische Gemeinde Berlin und die Integrationsdezernentin Hannelore Altmann für die finanzielle und moralische Unterstützung des Theaters.

ФЕСТИВАЛ «ТЕАТР. ЧЕХОВ. ЯЛТА»

Театр «Кабаре Лори» был создан при нашей Общине в 2013 г. Три года спустя, в начале сентября с. г., наш театр пригласили участвовать в VIII Международном фестивале «Театр. Чехов. Ялта» с мюзиклом С. Никитина «А чой-то ты во фраке?» по рассказу А.П. Чехова «Предложение».



Спектакль прошел с большим успехом. Жюри фестиваля под руководством н.а. России Иосифа Райхельгауза присвоило нашему театру звание лауреата сразу в 2-х номинациях: «За художественное своеобразие спектакля» и «За лучшую мужскую роль», которое получил Геннадий Ткаченко-Папиж. Жюри отметило также актерские работы Светланы Лучко и Вадима Граковского, а блестящий скрипач Андрей Ур стал любимцем местной публики. Декорации спектакля были признаны очень удачными и стильными. В этом заслуга Гарри Хуммеля, известного московского художника сцены. Большое спасибо Еврейской общине Берлина и особенно Ответственной за интеграцию г-же Ханнелоре Альтман за материальную и моральную поддержку театра!

Руководитель проекта «Импультс» С. Агроник



יְהוּדִים בֵּרְלִין
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

Stellenanzeige

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin, (K.d.ö.R, sucht eine/n

Grundschullehrer/in

für die Heinz-Galinski-Grundschule in der Waldschulallee 73-75, 14055 Berlin.

Ihr Profil schließt ein 2. Staatsexamen für die Grundschule oder eine in Berlin als gleichwertig anerkannte Lehrbefähigung ein. Sie sollten Interesse an der Entwicklung und Umsetzung neuer pädagogischer Konzepte, überdurchschnittliches Engagement sowie Teamgeist mitbringen

- sich für die Arbeit mit Kindern begeistern
- bereit sein, sich aktiv an der Schulentwicklung zu beteiligen
- auch fachfremden Unterricht möglichst qualitativ hochwertig zu erteilen
- sich stets fachlich und methodisch-didaktisch weiterzubilden.

Wir bieten

- attraktive Vergütung in Anlehnung an den T-VL
 - ein didaktisches Konzept, das auf individueller Förderung basiert
 - kleine Gruppen bzw. Klassen mit moderner Ausstattung
 - offene und herzliche Arbeitsatmosphäre im internationalen Team.
- Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an die Personalabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Koziner, T 030 301 19 411, gern zur Verfügung.



יהודים בֵּרְלִין
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

Stellenanzeige

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R) sucht per sofort eine

Küchenhilfe (m/w) für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Aufgabengebiet: • Mitwirkung bei Herstellung und Zubereitung aller benötigten Speisen unter Einhaltung der Kaschrut

Anforderungsprofil: • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten • Arbeitszeit 30 h/Wo

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30.11.2016 an die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Personalabteilung, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Birman, T 0172 303 85 34 (9–16 Uhr), gern zur Verfügung.

»jüdisches berlin«

Wenn Sie nicht Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin »jüdisches berlin« für 25,- Euro im Jahr abonnieren. Es erscheint monatlich (keine Ausgabe im Juli und August). Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an: jb@jg-berlin.org oder an: *Redaktion »jüdisches berlin« Oranienburger Straße 29-31, 10117 Berlin*

EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung des Treffs »Achva«

Jahresbericht, Entlastung des Vorstands und Wahlen des neuen Vorstandes

Mi 23.11. 2016 um 15 Uhr in den Räumen des »Treffs Achva«. Bitte beachten! Zur Wahl in den Vorstand können sich alle bewerben, die mind. 6 Monate eingetragene »Achva«-Mitglied sind. Anmeldeschluss für die Kandidatur: Mi 9. November 2016.

Unterstützung für hilfsbedürftige Kinder

Über die Jüdische Gemeinde zu Berlin können auch in diesem Jahr wieder hilfsbedürftige Kinder, insbesondere Kranke und Waisen, aus Mitteln der **»Fritz-Story-Gedächtnis-Stiftung«** finanzielle Hilfe beantragen. Für nähere Informationen steht Ihnen die Sozialabteilung, Frau Janna Rozova, zur Verfügung: (030) 880 28 136, janna.rozova@jg-berlin.org

Помощь нуждающимся детям

В этом году Еврейская Община Берлина вновь помогает нуждающимся детям, в первую очередь, больным и сиротам, ходатайствовать о материальной поддержке из **Фонда »Fritz-Story-Gedächtnis-Stiftung«**. За более подробной информацией просим обращаться в социальный отдел к Жанне Розовой по тел.: (030) 880 28 136 или по электронной почте: janna.rozova@jg-berlin.org

Betreuungsfreizeiten Bad Kissingen 2017

Die ZWST veranstaltet zwei Betreuungsfreizeiten für Menschen mit einer eingeschränkten Kompetenz und ihre Angehörigen.

1. für Menschen mit einer Behinderung: 8.–16.5.2017

2. für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung: 16.–23.5.2017

Gerne unterstützen Mitarbeiter der ZWST Interessierte bei einer Antragstellung durch die Krankenkassen bzw. das Sozialamt. Unterstützung bieten folgende beide russischsprachige Sozialarbeiter jeden Di+Do 9-13 Uhr an: Jana Stachevski, Jüdische Gemeinde Recklinghausen, T. 02361 - 15131; Inna Gorelik, Jüdische Gemeinde Nürnberg, T. 0911- 5625194

Unterstützung für allgemeine Fragen bezüglich der Betreuungsfreizeit für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung für Deutschsprachige bietet Graziella Gubinsky, ZWST Frankfurt, unter T 069/9443 71-14 Mo–Fr an.

Die Anmeldung der Betreuungsfreizeiten erfolgt über Unterlagen, die über die Jüdischen Gemeinden bzw. Marina Chekalina, T. 069/944371-19, chekalina@zwst.org oder Graziella Gubinsky, T. 069/9443 71-14, gubinsky@zwst.org erhältlich sind. Info: www.zwst.org/de/menschen-mit-behinderung/niedrigschwellige-angebote/



**Landesverband
Jüdischer Ärzte & Psychologen in Berlin**
Kontakt & Beratung: Sahawa Yarom,
☎ 821 66 18, 0172-306 18 89, F 822 0500

Sprechstunde der Sozialabteilung zu allgemeinen sozialen Belangen

jeden Mittwoch 9-13 Uhr,
Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80, Zi. 3

В Доме Общины на Fasanenstraße 79-80, в комнате номер 3 по средам с 9 до 13 работник социального отдела проводит **консультации по общим вопросам**.

Hilfe für polnische Schoa-Überlebende

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, das polnische Parlament hat 2014 eine Gesetzesänderung verabschiedet, die es berechtigten Holocaust-Überlebenden, die zur Zeit der Schoa polnische Staatsbürger waren und heute außerhalb Polens leben, erleichtert, eine monatliche Zahlung von rund 95 Euro zu beziehen, die der Staat bestimmten Gruppen von Veteranen und Opfern der Unterdrückung zuerkennt. Auch Witwen und Witwer der berechtigten Personen können einen Antrag auf Entschädigungszahlungen stellen.

Die Berechtigung wird ausschließlich von der Polnischen Regierung und nicht von der Claims Conference geprüft.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an die **Sozialabteilung, innerhalb der Bürozeiten unter + (49) 30 880 28 143**

Beratung und Hilfe für werdende Mütter

Die Jüdische Gemeinde verfügt ab sofort über die Möglichkeit, Anträge für Beihilfen aus der Stiftung »Hilfe für die Familie« entgegenzunehmen und zu bearbeiten. Wenn Sie in der Schwangerschaft in Not sind, können Sie hier Hilfe finden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit den Mitarbeiterinnen der Sozialabteilung der Jüdischen Gemeinde, unter der Telefonnummer 030 880 28 142/143 auf.

Консультация и помощь для будущих матерей

С этого года Еврейская община располагает возможностью принимать и обрабатывать заявки на субсидии от семейного фонда «Stiftung Hilfe für die Familie». Если во время Вашей беременности Вы нуждаетесь в дополнительной финансовой поддержке, Вы можете обратиться к нам за помощью. Пожалуйста, свяжитесь с сотрудниками социального отдела Еврейской общины, по телефонам: 030-880 28 142/143.



LIEBE CHAWEROT,
unser nächstes Treffen findet am
1. November, 18.30 Uhr
in der Fasanenstraße 79-80 statt.
Der Vorstand

Lilli 0163 2606722, lrosenfeld@hotmail.de
Irith 0172 7054148, rozanski-co@t-online.de



**Alexandra Babes,
Dezernentin für Soziales**

Sprechstunde nach Vereinbarung.
Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28 232/4



**Hannelore Altmann,
Dezernentin für Integration**

Sprechstunde nach Vereinbarung.
Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28 232/4



Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите.
Oranienburger Str. 29, 3. OG, 10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: пн., вт., чт., пт. 09.00–12.30, чт. 14.00–16.00 + по договоренности

Рувин Брацлавский: ☎ 880 28 137,
Консультации по социальным вопросам

Марианна Давыдов: ☎ 880 28 142,
Консультации для пожилых людей

N.N. ☎ 880 28 143,
Вопросы иммиграции

Игорь Зингер ☎ 880 28 145,
Координатор работы волонтеров

Пинхас Гринберг ☎ 88028 148,
Консультации по общим вопросам

Белла Кальманович: ☎ 880 28 157,
Консультации по социальным вопросам

Жанна Розова: ☎ 880 28 136,
Консультации по социальным вопросам

Эстер Гернхардт ☎ 880 28 165,
Вопросы семьи и молодежи

Лариса Шайн: ☎ 880 28 166,
Консультации по социальным вопросам

Badminton-Club

Oranienburger Str. 31, Turnhalle
Di 18.55–21 | Do 18.55–20 | So 10– 15.30



**Sprechstunde des Gemeindevorsitzenden
Dr. Gideon Joffe**

Di 15. November 2016 – Termine nach Anmeldung
Запись на прием по ☎ 880 28 -232/-234



**Natalija Apt,
Dezernentin für Schule
und Bildung**

Sprechstunde im Gemeindehaus
Fasanenstraße 79–80, Vorstandszimmer. Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28-232/4



Die Sozialabteilung

bietet kompetente Beratung und Betreuung im sozialen Bereich auf Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch an.
Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung bei allen persönlichen Anliegen:
Mo, Di, Do, Fr 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvim Brazlavski ☎ 880 28 137,
Soziale Beratung

Marianna Davydov: ☎ 880 28 142,
Rund ums Alter

Zanna Rozova: ☎ 880 28 136,
Soziale Beratung

N.N.: ☎ 880 28 143,
Beratung für Zuwanderer

Igor Singer ☎ 880 28 145,
Organisation Ehrenamt

Pinchas Grinberg ☎ 88028 148,
Allgemeine Beratung

Bella Kalmanovich: ☎ 880 28 157,
Soziale Beratung

Esther Gernhardt ☎ 880 28 165,
Familie & Jugend

Larissa Shein: ☎ 880 28 166,
Soziale Beratung

**ZIONISTISCHE ORGANISATION
DEUTSCHLAND/SNIF BERLIN**

Kontakt & Beratung: Sahawa Yarom,
☎ 821 66 18, 0172-306 18 89, F 822 0500

CHILD SURVIVORS

jeden 1. Montag im Monat,
15.30–18 Uhr, Fasanenstr. 79-80
Kontakt ☎ 29003657

SOZIALWERK 
Ambulanter Pflegedienst

der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
gGmbH

Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 321 35 68 | Fax 32 60 98 09

24-h-Erreichbarkeit

ambulante-pflege-jgb@web.de

Wir beraten, betreuen und pflegen
Sie – zuverlässig, multikulturell,
mehrsprachig

Alten- und Krankenpflege |
Seniorenbetreuung | Beratung |
Hauswirtschaftliche Versorgung

Alle Kassen, Sozialämter,
Privatversicherte, Beihilfeberechtigte

Rechtsanwalt Arkadij Gorischnik
kostenlose Beratung für Gemeindeglieder: 1. Di/Monat 16–18 Uhr,
Gemeindehaus, ☎ 88028-0

Bесплатные юридические консультации проводит адвокат Аркадий Горишник каждый первый вторник месяца с 16 до 18 ч., Fasanenstr. 79/80, Запись: ☎ 88028-0

**Берлинская группа
Всегерманской ассоциации
«ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА»**

приглашает бывших узников

гетто и фашистских
конлагерей на встречи в зале клуба «Ахва» на Фазаненштрассе 79/80:
каждый

последний четверг месяца

в 15:00 ч. | ☎ 215 14 97

Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut
☎ 22393174 | Praxis.Stern@yahoo.de


Wohnen im Park



**Берлин-Карлсхорст
Am Carlsgarten**

- собственное жильё в новостройках (95 квартир)
- энергоэкономичные дома (KfW 70)
- 2 – 4-комнатные квартиры
- жилплощадь от 69 до 181 м²
- с террасой и садом или балконом
- зелёный район
- оптимальная инфраструктура и транспортное сообщение

HELMA Wohnungsbau GmbH
Johanna-Hofer-Straße 1 ■ 10318 Berlin
Telefon: 030/4 75 94 31 00 ■ E-Mail: berlin@HELMA.de
www.wohnen-in-karlshorst.de

VERKEHRS-AKADEMIE PS GEHRMANN GMBH

ПРЕДЛАГАЕТ ВАМ ТЕОРЕТИЧЕСКОЕ И ПРАКТИЧЕСКОЕ ОБУЧЕНИЕ НА РУССКОМ И НЕМЕЦКОМ ЯЗЫКАХ:


- на категории **A + B + BE + C + CE + D + DE**
- на инструкторов вождения

Гарантированная оплата обучения на категории CE и DE и инструкторов вождения через Jobcenter

- Помощь в подтверждении водительского удостоверения
- Учебный материал на всех языках
- Курс первой медицинской помощи + Fotos + Sehtest

НАШ 50-ЛЕТНИЙ ОПЫТ - ГАРАНТИЯ ВАШЕГО УСПЕХА!

Bayreuther Str. 3 • 10787 Berlin (U-Bhf. Wittenbergplatz)
Tel.: 030 / 2005 14 74
Пн. – птн. 12:00 – 18:30 субб. 12:00 – 16:00(по-русски)
www.fahrschuleps-gehrmann.de • FahrschulePSGehrmannGmbH@web.de

STEUER- UND WIRTSCHAFTSFACHSCHULE 

ДНЕВНЫЕ И ВЕЧЕРНИЕ ИНТЕГРАЦИОННЫЕ КУРСЫ

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК ДЛЯ НАЧИНАЮЩИХ И ПРОДОЛЖАЮЩИХ, А ДЛЯ НЕ СДАВШИХ ЯЗЫКОВОЙ ТЕСТ – ДОПОЛНИТЕЛЬНО 300 Ч.!

- Немецкий язык + бухгал. учет на PC
- Нем.яз. + гостиничн. администратор
- Более высокий уровень немецкого языка + Computerführerschein*
- Немецкий язык + помощник воспитателя*
- Бух. учёт на русском и немецком яз.*

**курсы предлагаются только в Берлине*

ОПЛАТА ЗА СЧЕТ ГОСУДАРСТВА!

GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule GmbH
Ansbacher Str. 16, 10787 Berlin
Telefon: 030-23634949 (рус. до 14.00, нем. до 16.00)

Schopenstehl 15, 20095 Hamburg
Tel: 040 445353 (только по-немецки)

HÖRGERÄTE

Schnerwitzki & Becker



- Бесплатная проверка слуха
- Мини-приборы, размещаемые прямо в слуховом канале
- Слуховые аппараты от ведущих производителей (также без доплаты)
- Видео-отоскопия

Hauptstr. 42
13158 Berlin-Pankow
Telefon: 030/617 44 898

ГОВОРИМ ПО-РУССКИ!!!!

www.akustik-sb.de



Stellenanzeige

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R.) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher/in

für die Kindertagesstätte.

Ihre Aufgabe: Betreuung der Kinder, insbesondere der Krippenkinder, in der Kindertagesstätte im Rahmen der Ganztagsbetreuung und unter Beachtung des Berliner Bildungsprogramms sowie der Vermittlung der jüdischen Erziehung.

Ihr Profil: Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder alternativ als Sozialpädagoge/in. Vorhandene Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte wäre wünschenswert. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, Hebräischkenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten: attraktive Vergütung in einem motivierten Team

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Str. 28, 10117 Berlin. Für Rückfragen steht Ihnen die Kitalitung unter 030 891 67 48 gern zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.jg-berlin.org



Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R.) sucht per sofort

Examierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in

(38,5 St./Woche) für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Aufgabengebiet: Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen • Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten • Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Anforderungsprofil: Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Personalabteilung, Oranienburger Str. 28-31, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. (030) 326 9595015 gern zur Verfügung.



Stellenanzeige

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R.) sucht per sofort

Examierte Altenpfleger/innen

(38,5 St./Wo) für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Aufgabengebiet: Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen • Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten • Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Anforderungsprofil: Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte/r Altenpfleger/in • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- und Feiertagsdienst

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Personalabteilung, Oranienburger Str. 28-31, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. (030) 326 9595015 gern zur Verfügung.



Stellenanzeige

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R.) sucht per sofort

Pflegehelfer/in mit Basiskurs

(38,5 St./Woche) für das betreute Wohnen im Leo-Baeck-Haus

Aufgabengebiet:

Hilfestellung und Unterstützung der Patienten bei der Grundpflege unter Einhaltung aller gültigen Pflegerichtlinien • Alles rund um die Speiseversorgung der Patienten

Anforderungsprofil:

Abgeschlossener Basispflegekurs (200 Stunden) • Freude am Umgang mit Menschen • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- und Feiertagsdienst

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Personalabteilung, Oranienburger Str. 28-31, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. (030) 326 9595015 gern zur Verfügung.

THEATER KONZERTE SHOW

WÄHLEN SIE DIE BESTEN
PLÄTZE IM SAAL

ZAHLEN SIE SO, WIE ES IHNEN
BELIEBT

LASSEN SIE SICH DIE KARTEN
NACH HAUSE SCHICKEN



DENIS MATSUEV

19. DEZEMBER • KONZERTHAUS BERLIN

Der russische Ausnahmepianist spielt romantische Klavierwerke von Pjotr Tschaikowsky, Robert Schumann und Igor Strawinsky

Pjotr Tschaikowsky

«Die Jahreszeiten» op. 37a

Robert Schumann

«Kreisleriana» für Klavier op. 16

Igor Strawinsky

Drei Sätze aus dem Ballett «Petruschka»



15. JANUAR • BERLIN TEMPODROM



Russisches
Klassisches Staatsballett

«**SCHWANENSEE**»

Musik von P.I.Tschaikowsky

27+28. JANUAR
RUSSISCHES HAUS



Russisches
Klassisches Staatsballett

«**DER NUSSKNACKER**»

Musik von P.I.Tschaikowsky

28+29. JANUAR
RUSSISCHES HAUS

TICKET-BESTELLUNG



IM INTERNET: WWW.BILETRU.DE

PER TELEFON: 030-263 933 999

MO. – FR.: 09.00 – 17.00

SA. – SO.: 10.00 – 17.00

und auch in der **RUSSISCHEN THEATER UND KONZERTKASSE**
Lietzenburger Str. 16 • 10789 Berlin • 030/23 62 88 48



DI. – FR.: 12.00 – 19.00

SA.: 12.00 – 16.00

GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



**Unsere Glückwünsche gelten
ehrwürdigen Geburtstagskindern
mit runden, hohen Geburtstagen.**

*Наши искренние поздравления
уважаемым именинникам с круглыми
и большими датами:*

- 1.11. Schela Balter, Meyer Dahan, Ludwig Kann, Grygoriy Koft, Jolan Kostyal, Jona Landeck, Tamara Mozeson, Horst Müller, Alexandr Polinkovski, Ida Zhuravel
- 2.11. Genya Bokhman, Samuel Don, Lyudmila Katsova
- 3.11. Alissa Frantsouzova, Olena Gitars, Scekcic Momcilo, Vladimir Sikiriavi, Leyka Tsvok
- 4.11. Nahum Ardishev, Ursula Kliger, Julia Kogan, Veniamin Levitan, Tetyana Shkolnikova
- 5.11. Alexander Genbom, Ludmila Kilimnik, Lyudmyla Minchyna, Anna Niemcewicz, Tamara Umanska, Brenda Zobrys
- 6.11. Svitlana Brener, Vladimir Dvorakovski, Alexandre Gakh, Samuil Ginzburg, Felix Gueskine, Marko Hurevych, Berta Ingeman, Tatiana Poldiaeva, Avraam Shvartsman
- 7.11. Vera Chenderova, Ida Fischer, Grigore Galis, Galina Ilichava, Benita Kalinina, Viktor Kaminski, Lilly Kchova, Lidia Konstantinowska, Zinaida Markariants, Yosyp Polyak, Alexandra Sertakova, Samuil Stukalin, Fania Voskanian
- 8.11. Mykhaylo Abramovych, Vladimir Elson, Mark Hill, Dr. Lionetta Kniter, Meer Voldman, Volodymyr Zavadskiy
- 9.11. Tsezilia Goldman, Rayisa Shteynberg
- 10.11. Assia Paland, Elena Panteleeva
- 11.11. Sonja Bronstein, Inna Reznikova, Margarita Smoljanski
- 12.11. Mykhailo Burda, Aba Kasimov, Sofia Krajzer, Viktor Okmian
- 13.11. Tamara Firsowa, Sima Isaulova, Ruth Kassa, Sofia Khodoun, Larisa Olchow
- 14.11. Fanny Brie-Rosenthal, Isabella Burda, Miriam-Jeanne Rubin, Dr. Alexander Satanowskij, Wladimir Schalkowsky
- 15.11. Boris Golovtchiner, Rozaliia Moisieieva, Nina Zlotenko
- 16.11. Eduard Bamm, Käthe Corny-Kallmann, Zinaida Don, Grigori Groubarg, Bedriska Krausz, Marija Sawadowski, Margarita Ziskind
- 17.11. Pnina Hanmargalit, Sofia Parkhomovskaia, Solomon Rabaev
- 18.11. Asja Alexandrowski, Inna Chanin, Azarja Gurevich, Serafina Kogan, Leonid Lipchets, Rina Weinrob
- 19.11. Ruthi Hamburger, Irene-Alice Scherk
- 20.11. Iosif Fodymanov, Monica Grin, Ilia Groisman, Mirjam

Jankowsky, Renate Kirchner, Guertrouda Lapsker, Dina Mkrumyan, Sinaida Repljanskaja

- 21.11. Adolf Engel, Dagmar Schwarzer
- 22.11. Anna Axjonowa, Vitaliy Melamed
- 23.11. Chendlia Chapiro, Sima Ivanova, Prof. Dr. Nathan Peter Levinson, Juschwa Mischijew, Hanna-Perla Roimischer, Sophie Templer
- 24.11. Hasia Abelev, Brigitte Ben-Ari, Tzvia Zoe Hermina Pinsky, Maria Stolper, Ester Vainik
- 25.11. Claudia Bartfeld, Tatjana Gorodetskaia, Lioudmila Ostrovskaja, Jouri Vexler, Walerij Wainstajn
- 26.11. Lyubov Beznishchuk, Etina Gelmond, Margaretta Jassan, Dr. Andras Kain, Joachim Koerpel, Dr. Israel Rom
- 27.11. Sima Blich-Kristal, Pavlo Goykhman, Dr. Andreas Nachama, Mariya Soroka
- 28.11. Sara Fridman, Yuriy Gorodetskii
- 29.11. Tamara Belkina, Oskar Cheinine, Alida Ingeborg Freund-Gasit, Leonid Palej, Bronia Singer
- 30.11. Svetlana Bell, Nadiya Dunayeva, Alexander Sadovski, Uhim Tsyershteyn

Masal tow für die Simches!

Bar Mizwa werden

Dan Simon Dietzmann, 5. 11.
David Krawczyk, 12.11.

**Suchen zeitlich flexible Hilfe in Haushalt
und Kinderbetreuung** (Kind 1 1/2 Jahre)
auf Minijob-Basis im Prenzlauer Berg.
Telefon: 0157 86861224


Raoul Wallenberg Loge e.V.

IST JEMAND KRANK?

**Wir sorgen dafür, dass in der Synagoge ein SEGEN FÜR DIE HEILUNG
am kommenden Shabbat gebetet wird. Senden Sie uns den Namen,
und die jüdischen Namen der kranken Person und der Mutter.**

У ВАС КТО-ТО БОЛЕН?

**Мы заботимся о том, чтобы в ближайший шаббат была сказана
молитва о скорейшем выздоровлении больного. Сообщите нам
имя (включая еврейское имя) больного и его матери.**

REFUAH SHLEMA!

mischeberach-berlin@mail.de

T. 01778419646 Kain | 01773284186 Jarosch | 01751657117 по-русски

GOTTESDIENSTE • БОГОСЛУЖЕНИЯ

Fraenkelufer 10

konservativer Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• **Herbartstraße 26**

(Sukat Schalom) reform-egalitärer Ritus

Fr 19.30 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Joachimsthaler Straße 13**

orthodox-achkenasischer Ritus

Fr 4.11. 16.15 Uhr, 11.11. 16.05 Uhr, 18.11. 15.55, 25.11. 15.45 Uhr

Sa 9.15

Täglicher Minjan: Zeit bitte erfragen: ☎ 211 22 73

• **Oranienburger Straße 29**

konservativ-egalitärer Ritus

Fr 18 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Passauer Straße 4**

orthodox-sefardischer Ritus

Fr 4.11. 16.20, 11.11. 16.10., 18.11 16.00, 25.11 15.55 | Sa 9.30 Uhr

• **Pestalozzistraße 14**

liberaler Ritus, mit Chor und Orgel

Fr 18 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• **Rykestraße 53**

konservativ-liberaler Ritus

Fr 19 Uhr (Kindergottesdienst 11.11. 16.30 Uhr) | Sa 9.30 Uhr

• **Minjan JWH**

Dernburgstraße 36

Fr 18.00 Uhr | Sa 5.11 + 19.11. 10 Uhr

• **Kidduschim HSP**

Herbartstraße 24

Fr 14.30 Uhr

Nichtinstitutionelle Synagogen:

• **Brunnenstraße 33**

(Beis Zion) orthodoxer Ritus

Fr 15 Minuten vor Plag haMincha, Sa 8.30 Uhr

Täglicher Minjan, erfragen bei ☎ 0172 9295466

• **Hundekehlestraße 26a (Lev Tov)**

Fr zu Mincha, erfragen bei ☎ 8 47 22 90 | Sa 9.30 Uhr

• **Münstersche Straße 6 (Chabad)**

orthodoxer Ritus

Fr 4.11. 16.15, 11.11. 16.15, 18.11. 16.00, 25.11. 15.45 | Sa 10 Uhr

Täglicher Minjan; Info: ☎ 212 808 30

• **Karl-Liebnecht-Straße 34 (Chabad)**

Fr 18.30 Uhr | Sa 10.30 Uhr

• **Ohel Hachidusch**

egalitärer Ritus

Detmolder Str. 17/18, 2. Et. Termine: www.ohel-hachidusch.org

• **Rykestraße 53, VH**

(Yeshurun Minyan) orthodoxer Ritus | Sa 9.15 Uhr

* Alle Angaben ohne Gewähr *



Schabbatzeiten/Paraschot

Fr 4.11. 16.13 Uhr || Sa 5.11. 17.24 Uhr ♣ Noach

Fr 11.11. 16.01 Uhr || Sa 12.11. 17.14 Uhr ♣ Lech lecha

Fr 18.11. 15.51 Uhr || Sa 19.11. 17.06 Uhr ♣ Wajera

Fr 25.11. 15.43 Uhr || Sa 26.11. 17.00 Uhr ♣ Chaje Sara



So, 4.12.16
11–18 Uhr
Chanukka-Basar
Ханука-Базар



Вход
бесплатный
**Freier
Eintritt**

Jüdisches Gemeindehaus

Fasanenstraße 79–80 • Charlottenburg

**Essen • Trinken • Tanz • Gesang • Tombola • Kunst
Judaica • Geschenkartikel • Bühnenprogramm •**

Partner: Familienzentrum „Zion“. Mit: Harry's Freilich Klezmerband, Tania Alon, Chor „Sonett“, Tanzensemble Hatikwa, Kinderensemble Bimbam, Jüdischer Liederchor, Marie Indilevitch, Re'ut-Chor, Kinderchor Synagoge Pestalozzistraße und viele andere

Special Guest : **Zazie de Paris**, Theater-, Film- und Tatort-Star

Здание еврейской общины

Фазаненштрассе 79–80 • Шарлоттенбург

**Напитки и закуски • песни и танцы, книги и
сувениры • лоторея и викторина.**

Грандиозная культурная программа.

Наш партнёр: семейный центр „Zion“

С участием: Клезмер группа „Harry's Freilich“, Таня Алон, хор „Sonett“, танцевальный ансамбль „Hatikwa“, детский ансамбль „Бим Бам“, еврейский хор, Мария Индилевич, хор „Reut“, детский хор синагоги Песталоцциштрассе. **Особый гость: Zazie de Paris**

Der Erlös kommt der Synagoge zugute.

Все вырученные средства будут использованы на нужды синагоги.



Synagoge
Pestalozzistraße

Mail pestalozzi-basar@kabelmail.de

Tel. 030 54 77 99 26

Web facebook.com/ChanukkaBasar



Stellenanzeige

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Rabbiner für die zentrale orthodoxe Synagoge zu Berlin.

Die Beherrschung der deutschen und hebräischen Sprache wird vorausgesetzt. Russischkenntnisse sind wünschenswert.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte unter Angabe des möglichen Tätigkeitsbeginns vorzugsweise per E Mail an geschaeftsfuehrung@jg-berlin.org.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Personalabteilung, Tel. (030) 880 28 – 155

Jüdische Gemeinde zu Berlin (K. d. ö R.)
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin

Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von Мы скорбим по поводу кончины

- Jelena Boiko 23.2.1951 – 6.11.2014
- Vladimir Patlis 1.5.1923 – 5.9.2016
- Zinaida Petrouchkina 27.5.1924 – 6.9.2016
- Dina Zhalkovska 22.9.1940 – 18.9.2016
- Viktorija Gol'dfajn 17.2.1960 – 18.9.2016
- Berta Leina 4.11.1936 – 21.9.2016
- Michel Gurewitsch 25.9.1940 – 21.9.2016
- Eva Holzer 9.1.1934 – 22.9.2016
- Sheyva Milman 31.10.1925 – 28.9.2016
- David Laks 22.12.1918 – 28.9.2016
- Petr Boyarski 19.10.1923 – 1.10.2016
- Davyd Krychevskiy 12.6.1926 – 8.10.2016
- Feliks Gutman 29.07.1934 – 10.10.2016
- Sofiya Bogoutdinova 13.03.1938 – 12.10.2016

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.
Выражаем наше искреннее сочувствие родственникам.

In Liebe



Tatjana Turcuhina

19.01.1954 - 07.09.2016

Татьяна, моя любимая супруга и наша любимая мама.

Она была борцом, сильной женщиной, из тех людей, которые немного говорят, но много делают. Она умела отдавать, ничего не требуя взамен. Она не знала слова „нет“. Она любила жизнь и учила нас быть самостоятельными, не бояться препятствий, любить своих близких и хранить семью. Работая тренером в клубе Маккаби, она заражала своей любовью к теннису людей всех возрастов. Мы очень любим ее, и нам ее очень не хватает. В наших сердцах она будет жить всегда.

Супруг, дети и друзья

Tatjana, meine liebe Ehefrau und unsere liebe Mama.

Sie war eine Kämpferin und eine starke Frau der wenigen Worte, dafür der vielen Taten. Sie gab uns ALLES, ohne etwas dafür zu verlangen. Das Wort „Nein“ kannte sie nicht. Sie liebte das Leben und lehrte uns selbstständig zu sein, Herausforderungen anzunehmen, liebevoll mit Mitmenschen umzugehen und unsere Familie zusammenzuhalten.

Als engagierte Tennistrainerin bei Makkabi brachte sie viel Leidenschaft für ihre Sportart mit und animierte alle Altersstufen auf dem Tennisplatz.

Wir schätzen, lieben und vermissen sie sehr. In uns wird sie für immer weiter leben.

Ihr Ehemann, ihre Kinder und Freunde

ISRAEL ALS ERBEN

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Israel und machen Sie der nächsten Generation ein Geschenk.

Mit Ihrem Testament zugunsten Israels helfen Sie, die Zukunft des Landes zu sichern. Seit mehr als 50 Jahren leistet der JNF-KKL (Jüdischer Nationalfonds e.V.-Keren Kayemeth Leisrael) Hilfe bei der Erstellung und Überarbeitung von Testamenten.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserem Büro oder bei Ihnen. Als Delegierter des JNF-KKL berate ich Sie vertraulich in Erbschaftsangelegenheiten zugunsten Israels.



Ihr Moshe Oppenheimer



JÜDISCHER NATIONALFONDS e.V.
KEREN KAYEMETH LEISRAEL
NIEDENAU 45, 60325 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 97 14 02-11 E-Mail: oppenheimer@jnf-kkl.de

Shalom שלום Berlin ברלין

05 – 13
November 2016

Sa 5.11.2016 | 19.30 Uhr ●

Synagoge Rykestraße 53, 10405 Berlin | 15,-/25,-

**Eröffnungskonzert: Bei Mir bist Du Schoen – Jews in Jazz
Andrej Hermlin & his Swing Dance Orchestra**

So 6.11.2016 | 12–18 Uhr ●

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79–80, 10623 Berlin

Balagan-Day

Tag der Offenen Tür mit Programm für die ganze Familie, Speisen, Workshops, Tanz & Musik. Eintritt frei

So 6.11.2016 | 15–23 Uhr ●

Filmfestival der Jüdischen Kulturtage

mit Klassikern von Billy Wilder und Percy Adlon bis Leo McCarey
Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin
Tickets (ab 9,-): Kinokasse, tgl. ab 17 Uhr: T (030) 24 25 969

Mo 7.11.2016 | 20 Uhr ●

Lerne Lachen ohne zu weinen – Jüdischer Humor und Musik – mit Nadine Schori, Anna Thalbach, Udo Samel, Ingo Naujoks, Sharon Brauner, Karsten Troyke & Band

Renaissance-Theater Berlin, Knesebeckstr. 100, 10623 Berlin
Tickets (12,- – 48,-): Renaissance-Theater Berlin: T (030) 312 42 02

Di 8.11.2016 | 19.30 Uhr ●

Liebermann-Villa am Wannsee, Colomierstr. 3, 14109 Berlin

**»Was heißt Jüdisch sein in Berlin heute?!« –
Podiumsdiskussion** im Rahmen der RBB Inforadio-Sendung
»Das FORUM mit Harald Asel«. Mit Klaus Wowereit,
Juna Grossmann, Sara Nachama, Dimitrij Kapitelmann
Eintritt frei. Anmeldung: forum@inforadio.de

Di 8.11.2016 | 20 Uhr ●

Kesselhaus der Kulturbrauerei, Knaackstraße 97, 10435 Berlin

Klezmer trifft Derwisch trifft Meister Eckhart.

**Jüdisch-islamisch-christlicher Dialog
mit Nina Hoger & Ensemble Noisten | 12,-**

● Mi 9. 11. 2016 | 19.30 Uhr

Gedenkveranstaltung zum 9. November

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79–80, 10623 Berlin | Eintritt frei

● Do 10.11.2016 | 20 Uhr

Synagoge Rykestraße, Rykestraße 53, 10405 Berlin

JEWEDYSSEE – The Yiddish way of life

Konzert mit der Berliner Band um die deutsch-israelische Sängerin Maya Saban | 15,-

● Do 10.11.2016 | 19.30 Uhr

autorenbuchhandlung berlin am S-Bahnhof Savignyplatz,
Else-Ury-Bogen 600-601, 10623 Berlin | Eintritt frei

Ein Abend mit Lizzie Doron, moderiert von Shelly Kupferberg
Weitere Informationen unter www.juedische-kulturtage.org

● Sa 12.11.2016 | 19.30 Uhr

Jüdisches Gemeindehaus, Fasanenstraße 79–80, 10623 Berlin

Ballroom Swing Party – The Capital Dance Orchestra mit Solisten, Gast: Sharon Brauner | 20,- (excl. Speisen /Getränke)

● Sa 12.11.2016 | 22 Uhr

Cosmic Kaspar, Brunnenstraße 197/198, 10119 Berlin

DJ-Night mit DJ UDISHO! und DJ GODES aus Tel Aviv und DJ SHICCO aus Berlin auf zwei Dancefloors
Tickets (5,-): Abendkasse Cosmic Kaspar

● So 13.11.2016 | 15.30 Uhr

Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie,
Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin

Felix, der glückliche Mendelssohn

Moderiertes Kinderkonzert (ab 5 J.) des Kammerorchesters Unter den Linden | Tickets (ab 8,-): 01806 700 733 (0,20 aus dem Festnetz; 0,60 aus dem dt. Mobilfunknetz), www.reservix.de

● So 13.11.2016 | 16 Uhr

Zeughauskino, DHM, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

»Wir sind Juden aus Breslau«. Berlin-Premiere des Kinodokumentarfilms von Karin Kaper und Dirk Szuszyes
Tickets (5,-): T (030) 20 30 44 21, Mo–Fr 10–18 Uhr, zeughauskino@dhm.de

● So 13.11.2016 | 19 Uhr

Synagoge Rykestraße 53, 10405 Berlin | 20,-/30,-

Abschlusskonzert der Jüdischen Kulturtage Berlin

Daniel Hope (Violine) und Sebastian Knauer (Piano)

TICKETS (sofern nicht anders angegeben):

www.ticketmaster.de, Ticket-Hotline: 01806 999 000 606
(0,20 Festnetz, max. 0,60 Mobilfunknetz)

Alle Ticketpreise zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren
Programmänderungen vorbehalten

 **Jüdische
Kulturtage
Berlin**